

Leben zwischen Abtsdorfer See, Sur und Salzach
**SAALDORF-SURHEIMER
GEMEINDEZEITUNG**

Ausgabe: Sommer 2026



**Der Gemeinderat
stellt sich vor**

Seite 4

**Jugend-Bike-Tag
der Gemeinde**

Seite 21

**Das neue
Ferienprogramm**

Seite 34

VORWORT BÜRGERMEISTER ANDREAS BUCHWINKLER



Liebe Saaldorf-Surheimer, liebe Leserinnen und Leser,

der Sommer ist für viele die schönste Zeit des Jahres. Die Tage sind länger, das Leben spielt sich wieder mehr im Freien ab und viele nutzen die Gelegenheit für Urlaub, Erholung oder gemeinsame Zeit mit Familie und Freunden. Gleichzeitig ist der Sommer aber auch eine Zeit, in der in unserer Gemeinde vieles vorangeht und zahlreiche Projekte sichtbar Gestalt annehmen.

Ein zentrales Zukunftsprojekt ist dabei der Neubau unserer Kläranlage in Surheim. Seit dem Baustart im Frühjahr laufen die Arbeiten planmäßig und die ersten wichtigen Meilensteine konnten bereits erreicht werden. Mit dieser Investition schaffen wir die Grundlage für eine moderne, leistungsfähige und nachhaltige Abwasserreinigung für die kommenden Jahrzehnte. Es handelt sich dabei um eines der größten Infrastrukturprojekte unserer Gemeinde und zugleich um eine wichtige Investition in den Umwelt- und Gewässerschutz.

Besonders wichtig ist uns dabei auch eine offene und transparente Information der Bevölkerung. Deshalb bieten wir regelmäßig Informationsveranstaltungen und Baustellentermine an, bei denen sich interessierte Bürgerinnen und Bürger direkt vor Ort über den aktuellen Stand der Arbeiten informieren können. Mein herzlicher Dank gilt allen, die dieses Angebot bereits genutzt haben und sich aktiv mit dem Projekt auseinandersetzen. Gleichzeitig möchte ich alle Interessierten ermutigen, auch die künftigen Termine wahrzunehmen. Der Neubau der Kläranlage ist ein Generationenprojekt, das uns alle betrifft.

Auch an anderer Stelle wird kräftig gebaut. Rund um das Feuerwehrhaus in Saaldorf entstehen derzeit ein neuer Lagerraum sowie ein Pavillon, in dem künftig die historische Feuerwehrspritze aus Leustetten einen würdigen Platz finden soll. Besonders erfreulich ist dabei die große Eigenleistung der Freiwilligen Feuerwehr Saaldorf, die einen wesentlichen Beitrag zur Umsetzung dieser Maßnahmen leistet. Dieses Engagement zeigt einmal mehr, wie stark das Ehrenamt in unserer Gemeinde verankert ist.

Mit dem Beginn einer neuen Wahlperiode war in den vergangenen Wochen auch Zeit, zurückzublicken. In dieser Ausgabe würdigen wir die ausgeschiedenen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, die sich über viele Jahre hinweg mit großem Einsatz für unsere Gemeinde engagiert haben. Ihnen allen gilt unser Respekt und unsere Anerkennung für die geleistete Arbeit und die Bereitschaft, Verantwortung für das Gemeinwohl zu übernehmen.

Verantwortung übernehmen auch viele Menschen im Kleinen – oftmals ganz selbstverständlich und ohne großes Aufsehen. Ein schönes Beispiel dafür ist das „Gwand & Mehr“, das heuer sein zehnjähriges Bestehen feiert. Seit einem Jahrzehnt verbinden die engagierten Ehrenamtlichen dort Nachhaltigkeit, soziales Miteinander und konkrete Hilfe vor Ort. Dieses Jubiläum steht stellvertretend für viele Initiativen, Vereine und Organisationen, die unsere Gemeinde lebens- und liebenswert machen.

Überhaupt lebt Saaldorf-Surheim von den vielen Menschen, die sich in Vereinen, Feuerwehren, kirchlichen Gruppen, sozialen Einrichtungen oder kulturellen Organisationen engagieren. Sie alle tragen dazu bei, dass Gemeinschaft nicht nur ein Wort bleibt, sondern jeden Tag aufs Neue gelebt wird. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken.

Viele weitere interessante Themen, Berichte und Informationen finden Sie in dieser Sommerausgabe unserer Gemeindezeitung. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen, eine schöne Sommerzeit, erholsame Urlaubstage und vor allem viele schöne Begegnungen in unserer Gemeinde.

A handwritten signature in blue ink, which appears to read "Buchwinkler A.". The signature is written in a cursive, flowing style.

Ihr Andreas Buchwinkler
Erster Bürgermeister

STADTRADELN 2026

Gemeinsam Kilometer sammeln

Auch in diesem Jahr hat sich die Gemeinde Saaldorf-Surheim wieder am bundesweiten Wettbewerb STADTRADELN beteiligt. Drei Wochen lang waren zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Schulklassen und Gruppen mit dem Fahrrad unterwegs und haben dabei viele Kilometer für den Klimaschutz und die eigene Gesundheit gesammelt.

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses lag das endgültige Ergebnis noch nicht vor. Bereits jetzt gilt jedoch allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement und ihren Beitrag zu einer nachhaltigen Mobilität in unserer Gemeinde.



**SAALDORF-SURHEIM
RADELT
Wir sind dabei!**

Im vergangenen Jahr wurden in Saaldorf-Surheim insgesamt 83.378 Kilometer erradelt. Ob dieses starke Ergebnis heuer erreicht oder sogar übertroffen werden konnte, erfahren Sie online unter www.stadtradeln.de/saaldorf-surheim.

Gemeindeverwaltung Saaldorf-Surheim:

Moosweg 2
83416 Saaldorf-Surheim
Telefon: +49 8654 6307-0
Telefax: +49 8654 6307-20
gemeinde@saaldorf-surheim.de
www.saaldorf-surheim.de

Öffnungszeiten im Rathaus:

Montag – Freitag: 08.00 – 12.30 Uhr
Montag: 14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag: 14.00 – 17.00 Uhr

Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir um Terminvereinbarung.

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes (Grünabfälle)

	April bis September	März Oktober November	Dezember bis Februar
Montag	16 – 19 Uhr	15 – 18 Uhr	geschlossen
Mittwoch	16 – 19 Uhr	15 – 18 Uhr	geschlossen
Samstag	9 – 12 Uhr	9 – 12 Uhr	9 – 12 Uhr

Inhalt:

Vorwort.	S. 2
Stadtradeln 2026	S. 3
Die Gemeinderäte stellen sich vor	S. 4
Abschied Gemeinderäte.	S. 6
Rama dama.	S. 7
Reparieren statt Wegwerfen.	S. 7
Neubau Kläranlage Surheim.	S. 8
Modernisierung Rückhaltebecken.	S. 9
Sanierung Hausanschlüsse	S. 10
Baumaßnahmen Salzachau.	S. 10
Straßensanierung Surheim	S. 11
Watzmobil Rufbus	S. 12
Neues aus dem Generationenbüro	S. 13
Gwand&mehr	S. 14
Neues aus der Grundschule	S. 16
FAKS Freilassing	S. 19
Naturtrüber Obstsaft für jeden	S. 19
VHS Rupertwinkel	S. 20
Jugend-Bike-Tag	S. 21
FFW Saaldorf	S. 22
Bauarbeiten FW-Haus Saaldorf	S. 25
FFW Surheim.	S. 26
Landschaftspflegeverband BGL.	S. 28
Biosphärenregion BGL	S. 30
Zweites Apfelfest.	S. 31
Wirtschaftsservice BGL	S. 32
Stellenausschreibung	S. 33
Das neue Ferienprogramm ist da	S. 34
Veranstaltungskalender	S. 36

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Saaldorf-Surheim
Moosweg 2
83416 Saaldorf-Surheim

Verantwortlich i.S.d.P.:
Andreas Buchwinkler
Erster Bürgermeister

Redaktion:

Vorzimmer Bürgermeister
T +49 8654 6307 -18

ÄNDERUNGEN UND IRRTÜMER
VORBEHALTEN

Druck:

FUCHS DRUCK GMBH
www.fuchsdruck.eu

Umweltfreundlich gedruckt auf
FSC zertifiziertem Papier

Layout:

HIRMKE Werbeagentur
www.hirmke.com

Auflage:

2.700 Stück

Stand:

Sommer 2026

Bildnachweise:

- Gemeinde Saaldorf-Surheim
- Wannersdorfer Fotografie
- RoHa Fotothek Fürmann
- Grundschule Saaldorf-Surheim
- Karin Kleinert
- Biosphärenregion BGL
- LPV
- LBV
- VHS
- FAKS Freilassing
- Feuerwehr Saaldorf
- Feuerwehr Surheim
- G. Woelke
- BSZ BGL Freilassing
- Hamburger Kunstthalle
- magnific.com
- pixabay.com
- EurimPharm
- Gartenbauvereine

IHRE GEMEINDERÄTE STELLEN SICH VOR



Andreas Buchwinkler

Erster Bürgermeister
der Gemeinde Saaldorf-Surheim



Maximilian Lederer

Zweiter Bürgermeister
der Gemeinde Saaldorf-Surheim
Partei: CSU
Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss



Robert Eder

Dritter Bürgermeister
der Gemeinde Saaldorf-Surheim
Partei: FÜW Saaldorf-Surheim
Ausschuss: Bau- und Umweltausschuss,
Verbandsrat Surgruppe



Markus Auer

Partei: FÜW Saaldorf-Surheim
Ausschuss: Verkehrsausschuss



Christian Böhnke

Partei: Bündnis 90/Die Grünen
Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss,
Rechnungsprüfungsausschuss,
Verbandsrat VHS, Verwaltungsrat
Kommunalunternehmen



Evelyn de Marco-Maier

Partei: CSU
Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss,
Rechnungsprüfungsausschuss, Verwaltungsrätin
Kommunalunternehmen, Spendenvergabeausschuss



Felix Hagenuer

Partei: Junge Liste
Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss,
Verkehrsausschuss, Verbandsrat VHS,
Jugendreferent



Moritz Jellinek

Partei: Junge Liste
Ausschuss: Verkehrsausschuss, Bau-
und Umweltausschuss, Verwaltungsrat
Kommunalunternehmen



Stefan Kern

Partei: CSU
Ausschuss: Verkehrsausschuss, Verbandsrat
Surgruppe



Karin Kleinert

Partei: Bündnis 90/Die Grünen
Ausschuss: Bau- und Umweltausschuss,
Verkehrsausschuss, Verbandsrätin Sur-
gruppe, Kulturreferentin



Dr. med. Klaus Koch

Partei: SPD
Ausschuss: Verkehrsausschuss,
Spendenvergabeausschuss,
Seniorenreferent



Veronika Mayer

Partei: Junge Liste
Ausschuss: Bau- und Umweltausschuss



Andreas Nutz

Partei: CSU
Ausschuss: Bau- und Umwelt-
ausschuss, Verkehrsausschuss



Bernhard Rehr

Partei: FÜW Saaldorf-Surheim
Ausschuss: Verkehrsausschuss



Andreas Stadler

Partei: Junge Liste
Ausschuss: Bau- und Umweltausschuss



Blasius Standl

Partei: Junge Liste
Ausschuss: Verkehrsausschuss,
Verbandsrat Surgruppe



Rosi Streitwieser

Partei: FÜW Saaldorf-Surheim
Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss,
Bau- und Umweltausschuss, Verwaltungs-
rätin Kommunalunternehmen



Tobias Stubhann

Partei: CSU
Ausschuss: Verwaltungsrat
Kommunalunternehmen



Monika Veighuber

Partei: FÜW Saaldorf-Surheim
Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss,
Vorsitzende Rechnungsprüfungsausschuss,
Verwaltungsrätin Kommunalunternehmen



Markus Wallner

Partei: CSU
Ausschuss: Bau- und Umweltausschuss



Eva Wohlschlager

Partei: Junge Liste
Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss,
Rechnungsprüfungsausschuss, Verwaltungs-
rätin Kommunalunternehmen



Nach der Verabschiedung am Schnalzerbrunnen: (von links) 2. Bürgermeister Maximilian Lederer, Franz Hagenauer, Josef Hagenauer (Gemeindetaler), Stefan Kanz (Gemeindetaler), Bernd Schwaiger, Dr. Notker Mallach, Bürgermeister Andreas Buchwinkler und 3. Bürgermeister Robert Eder.

DANK UND ANERKENNUNG: ABSCHIED VERDIENTER GEMEINDERÄTE

In der letzten Sitzung des „alten“ Gemeinderates wurden verdiente Mitglieder offiziell verabschiedet. Bürgermeister Andreas Buchwinkler würdigte die scheidenden Gemeinderäte einzeln und sprach ihnen im Namen des Gremiums sowie der gesamten Gemeinde seinen tiefen Dank und Anerkennung für ihr langjähriges Engagement aus.

Langjähriges Engagement und fachliche Expertise

Josef Hagenauer (12 Jahre): Als „verlässlicher und bodenständiger Kollege“ vertrat der Biobauer die Belange der Landwirtschaft stets klar und sachlich. Durch seine tiefe Verwurzelung im Vereinsleben hatte er immer ein feines Gespür für die Sorgen und Wünsche der Bürger. Für seinen Einsatz wurde ihm der Gemeindetaler verliehen.

Stefan Kanz (12 Jahre): Als Unternehmer und Fachmann für das Bauwesen brachte er unverzichtbare Expertise in das Gremium ein. Neben seinem fachlichen Rat wurde besonders sein trockener Humor geschätzt, mit dem er die Stimmung in den Sitzungen oft auflockerte. Auch er erhielt zum Abschied den Gemeindetaler.

Einsatz für Gemeinschaft und Nachhaltigkeit

Johann Lederer (6 Jahre): Als Wirt brachte er seine tägliche Erfahrung im Umgang mit den Menschen in die Ratsarbeit ein. Da er berufsbedingt bei der Sitzung nicht anwesend sein konnte, besuchten ihn die drei Bürgermeister vorab, um ihm für seine wertvolle Arbeit zu danken.

Bernd Schwaiger (6 Jahre): In seiner Funktion als Umweltreferent setzte er wichtige Impulse für eine nachhaltige Entwicklung der Gemeinde und begleitete die Verwaltung zudem bei Personalthemen konstruktiv mit seinen Ideen.

Dr. Notker Mallach (7 Jahre): Er übernahm Verantwortung, als es nach dem Tod von Hans Baumgartner darauf ankam. Mit großem Fleiß und seiner Lebenserfahrung arbeitete er sich hervorragend in die komplexen Themen zum Wohle der Gemeinde ein.



Johann Lederer mit 3. Bürgermeister Robert Eder (ganz links), Bürgermeister Andreas Buchwinkler und 2. Bürgermeister Maximilian Lederer bei seiner Verabschiedung.

Beständigkeit im Ehrenamt

Franz Hagenauer (ehem. 3. Bürgermeister): Er ist ein Musterbeispiel für Beständigkeit. Auch nach seiner aktiven Zeit im Gemeinderat setzte er sich weiterhin engagiert in der Fluglärmkommission für die Interessen der Gemeinde ein. Bürgermeister Buchwinkler schloss die Ehrungen mit dem Wunsch, dass die scheidenden Kollegen der Kommunalpolitik weiterhin interessiert verbunden bleiben – eine spätere Rückkehr in das Gremium stehe jedem von ihnen jederzeit offen.



RAMA DAMA: ERFOLGREICHER UMWELTTAG IN SAALDORF-SURHEIM

Im März stand Saaldorf-Surheim wieder ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit. Zahlreiche freiwillige Helfer, Familien und Vereine schwärmten aus, um Wälder, Gräben und öffentliche Plätze von Unrat zu befreien. Die Ausbeute reichte von achtlos entsorgten Pfandflaschen bis hin zu sperrigen Metallteilen. Dank der tatkräftigen Unterstützung des Bauhofs konnte der gesammelte Müll zügig abtransportiert werden.

Bürgermeister Andreas Buchwinkler lobte den wachsenden Erfolg des Umwelttages sowie das großartige Engagement aller Beteiligten. Als Dankeschön klang der gelungene Aktionstag für alle Helferinnen und Helfer bei einer gemeinsamen Brotzeit und zünftiger Musik am Bauhof gemütlich aus.



REPARIEREN STATT WEGWERFEN – GEMEINSAM FÜR UNSERE UMWELT!

Ein neues Projekt für Saaldorf-Surheim: Werde Teil unseres Repair-Teams!

Im Rahmen unserer diesjährigen „Rama-Dama“-Aktion haben wir den ersten Schritt gewagt und erstmals eine kleine Repair-Werkstatt sowie eine Repair-Nähwerkstatt ins Leben gerufen. Die Resonanz war großartig – und vielleicht ist dies erst der Beginn von etwas Dauerhaftem!

Täglich landen Alltagsgegenstände im Müll, obwohl sie mit ein wenig Know-how oft wieder funktions-tüchtig gemacht werden könnten. Genau hier setzt unsere Idee eines regelmäßigen Repair Cafés an:

- › Gemeinsam reparieren: Hilfe zur Selbsthilfe leisten.
- › Wissen weitergeben: Handwerkliches Geschick erhalten und teilen.
- › Ressourcen schonen: Müll vermeiden und aktiv Nachhaltigkeit leben.
- › Begegnung schaffen: Ein Treffpunkt für Jung und Alt in unserer Gemeinde.

Wir möchten in Saaldorf-Surheim ein regelmäßig stattfindendes Repair Café etablieren. Hier können Bürgerinnen und Bürger ihre defekten Elektrogeräte, Fahrräder, Kleidung oder andere Kleinteile mitbringen und gemeinsam mit freiwilligen Helfern instand setzen.

Dafür suchen wir DICH!

Um dieses Projekt langfristig auf gesunde Beine zu stellen, möchten wir ein kleines, engagiertes Team aufbauen. Dabei kommt es nicht nur auf Profi-Handwerker an – wir freuen uns über jede Form der Unterstützung:

- › Tüftler & Bastler: Du hast ein Händchen für Elektronik, Mechanik oder Holz?
 - › Näh-Talente: Du kannst mit der Nähmaschine umgehen und Kleidung retten?
 - › Organisationstalente: Du planst gerne Termine oder behältst den Überblick?
 - › Gute Geister: Du möchtest einfach mithelfen, Kaffee kochen oder die Anmeldung betreuen?
- Sei dabei und setz ein Zeichen gegen die Wegwerfgesellschaft!

Kontakt & Anmeldung

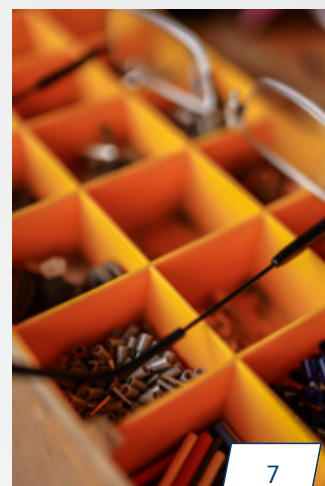
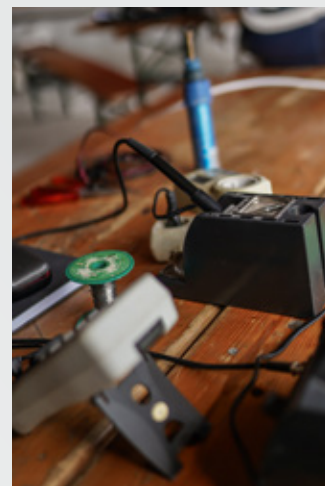
Du hast Lust, dich einzubringen oder möchtest mehr erfahren? Dann melde dich ganz unverbindlich bei uns im Rathaus:

Anmeldung im **Vorzimmer** der Gemeinde

Telefon: **08654 6307-18**

E-Mail: vorzimmer@saaldorf-surheim.de

Wir freuen uns auf dich und deine Talente!





NEUBAU DER KLÄRANLAGE: ARBEITEN VOLL IM ZEITPLAN

Seit Mitte März herrscht reges Treiben auf der Baustelle unserer neuen Kläranlage. Die Modernisierung schreitet zügig voran, und die ersten wichtigen Meilensteine wurden bereits erreicht.

Was bisher geschah:

Zunächst wurde die neue Ableitung unter der Gemeindestraße hindurch direkt zur Sur verlegt. Dadurch kann die Anlage nun effizienter betrieben werden, da der technisch nicht mehr notwendige Schönungsteich umgangen wird. Nach der Entleerung des Teichs folgte der Abbruch des alten Maschinenhauses samt der veralteten Scheibentauchkörper. An deren Stelle wird bereits fleißig am neuen Maschinegebäude sowie am Rechengebäude gearbeitet.

Modernes Verfahren und aktueller Stand:

Ein wichtiger Schritt war die Genehmigung der Tekturplanung: Statt runder Becken kommen nun rechteckige Becken für das hocheffiziente BIOCOS®-Verfahren zum Einsatz. Mit dem Bau dieser Klärbecken konnte im Mai begonnen werden.

Ausblick:

Die Bauarbeiten verlaufen bisher völlig reibungslos und exakt nach Zeitplan. Wenn das Wetter weiterhin mitspielt, können die Rohbauarbeiten voraussichtlich im August 2026 abgeschlossen werden.

Bürgerinformation vor Ort:

Am 12. Juni fand zudem eine Informationsveranstaltung auf dem Gelände der Kläranlage statt. Hierbei hatten interessierte Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, den aktuellen Stand der Bauarbeiten vor Ort zu besichtigen und sich über das Projekt zu informieren.

Finanzierung des Kläranlageneubaus:

Parallel zur derzeit fortschreitenden Baumaßnahme erarbeitet die Verwaltung gemeinsam mit dem Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband die Neukalkulation der Gebühren ab dem Jahr 2028. Darüber hinaus werden alternative Modelle der Kostenumlegung geprüft, insbesondere die Finanzierung über einen einmaligen Beitrag sowie ein kombiniertes System aus Gebühren und Beiträgen.



Neuer Verwaltungsrat:

Mit dem Ende der Amtszeit des Gemeinderates endete auch die Mitgliedschaft der in den Verwaltungsrat des Kommunalunternehmens entsandten Gemeinderatsmitglieder. Im Rahmen der konstituierenden Gemeinderatssitzung am 07. Mai 2026 wurde u.a. auch der Verwaltungsrat des Kommunalunternehmens neu besetzt.

Der Verwaltungsrat setzt sich ab Mai 2026 wie folgt zusammen:

Vorstand des Kommunalunternehmens:

Bernhard Bräuer, Tel.: [08654 6307-28](tel:08654630728), Rathaus Saaldorf

Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Bürgermeister Andreas Buchwinkler, Vorsitzender	2. Bürgermeister Maximilian Lederer	3. Bürgermeister Robert Eder
Evelyn de Marco-Maier	Maximilian Lederer	Markus Wallner
Tobias Stubhann	Stefan Kern	Andreas Nutz
Moritz Jellinek	Blasius Standl	Felix Hagenauer
Eva Wohlschlager	Veronika Mayer	Andreas Stadler
Rosi Streitwieser	Monika Veiglhuber	Robert Eder
Christian Böhnke	Karin Kleinert	

MODERNISIERUNG DES REGENRÜCKHALTEBECKENS SAALDORF

Um das Entwässerungssystem fit für die Zukunft zu machen, wurde im April 2026 das Regenrückhaltebecken (RRB) in Saaldorf technisch umfassend modernisiert. Diese Maßnahme ist ein wichtiger Baustein für den Neubau der Kläranlage.

Präzise Steuerung für den Abwassertransport

Künftig wird das Schmutzwasser aus Saaldorf über eine neu errichtete Pumpstation direkt zur Kläranlage nach Surheim gefördert. Da die Pumpstation eine feste Förderleistung von 15 Litern pro Sekunde hat, musste der bisherige Ablauf des Rückhaltebeckens (zuvor 40 Liter pro Sekunde) exakt darauf abgestimmt werden.

Um diesen Durchfluss präzise zu steuern, wurden folgende Komponenten neu installiert:

- **Drosselschacht:** Ausgestattet mit modernem Durchflussmesser und einem elektrischen Motorschieber zur genauen Regulierung.
- **Sicherheitssysteme:** Eine neu gebaute Bypassleitung dient als Notüberlauf, ergänzt durch einen Kontrollschacht für regelmäßige Wartungen.
- **Elektrotechnik:** Die gesamte Steuerung sowie die Messeinrichtungen wurden auf den neuesten Stand der Technik gebracht.

Durch diese „Ertüchtigung“ ist sichergestellt, dass das Abwasser kontrolliert und störungsfrei in Richtung Surheim transportiert werden kann, ohne das System zu überlasten.



SANIERUNG DER HAUSANSCHLÜSSE IN SURHEIM

Im Zuge einer Kamerabefahrung wurde der Zustand der Hausanschlusskanäle im Dorfgebiet Surheim genau unter die Lupe genommen. Untersucht wurden dabei die Schmutzwasserleitungen vom öffentlichen Straßenkanal bis zum jeweiligen Revisionschacht auf den Privatgrundstücken.

Das Ergebnis der Untersuchung: Bei etwa 50 Hausanschlüssen wurden Schäden wie Risse, Brüche oder Rohrverschiebungen festgestellt. Das Tiefbauamt hat die betroffenen Anlieger bereits informiert und über die jeweiligen Sanierungsmöglichkeiten aufgeklärt.

Moderne Technik spart Erdarbeiten

Die gute Nachricht für die Anwohner: Der Großteil der Arbeiten kann in „geschlossener Bauweise“ erfolgen. Das bedeutet, dass keine Gräben im Garten oder in der Einfahrt ausgehoben werden müssen. Stattdessen kommen glasfaserverstärkte Kunststoffschläuche zum Einsatz. Diese werden in das Rohrsystem eingeführt, mit Kunstharz aufgeblasen und ausgehärtet, sodass ein „Rohr im Rohr“ entsteht.

Zeitplan der Maßnahmen:

- › **Planung:** Das Ingenieurbüro Richter wurde mit dem Sanierungskonzept und der Ausschreibung für alle betroffenen Anschlüsse beauftragt.
- › **Vergabe:** Die Auftragsvergabe erfolgt voraussichtlich im Juni 2026.
- › **Durchführung:** Die Arbeiten sind für den Zeitraum von Sommer bis Herbst 2026 geplant.
- › **Abschluss:** Die gesamte Maßnahme soll bis Ende Oktober 2026 abgeschlossen sein.



BAUMAßNAHMEN IN DER SALZACHAU

Im vergangenen Winter wurde die Surbrücke bei Au im Auftrag des Wasserwirtschaftsamts erneuert. Dabei wurde die zulässige Traglast auf 60 Tonnen erhöht.

Am 11. Juni wurde die Brücke feierlich an die Gemeinde übergeben, die künftig auch für deren Unterhalt zuständig ist.

Jetzt wird es über den Sommer erst einmal ruhiger in der Au, bis dann auf den kommenden Winter hin mit den Arbeiten zur Renaturierung der Salzach zwischen Freilassing und Laufen begonnen wird. Auf der deutschen Seite wird dann der Weg über weite Strecken knapp 30 Meter ins Landesinnere zurückverlegt und die Ufersicherung wird entfernt. In einzelnen Bereichen erfolgen auch die Aufschüttung von Schotterbänken, der Einbau von Bühnen oder die maschinelle Aufweitung des Flussbetts. Im Wesentlichen soll die Renaturierung aber dann über viele Jahre dadurch vonstattengehen, dass die Salzach das Ufer selbst abräbt und Gestein im Flussbett einlagert.



Hierzu wird aber auch eine sog. „Interventionslinie“ festgelegt, bei deren Erreichen wieder Befestigungsmaßnahmen ergriffen werden müssten, bevor das Flussbett den neuen Uferweg erreicht.

Auf der österreichischen Seite sind in den kommenden Jahren im Rahmen der Renaturierung der Antheringer Au deutlich umfangreichere Maßnahmen geplant.

Im Zuge des Gesamtprojekts wird auch der Fuß- und Radwegsteg bei Flusskilometer 56,5 (Höhe Reit) weiterverfolgt, der eine direkte Verbindung zwischen den Gemeinden Saaldorf-Surheim und Anthering schaffen soll.



STRAßENSANIERUNG SURHEIM

Im September 2026 stehen in unserem Dorfgebiet notwendige Straßenarbeiten an. Betroffen sind die Sonnenstraße, der Haunsbergweg und die Gaisbergstraße (Details siehe Lageplan).

Die Bauarbeiten werden voraussichtlich zwei Wochen in Anspruch nehmen. Dabei wird zunächst die alte Fahrbahn abgefräst, bevor eine neue, etwa 4–5 cm starke Asphaltdeckschicht aufgetragen wird.

Was bedeutet das für Sie?

Die beauftragte Baufirma wird alle betroffenen Anwohner rechtzeitig im Vorfeld über den genauen Zeitplan und die Erreichbarkeit der Grundstücke informieren. Wir danken Ihnen schon jetzt für Ihr Verständnis für die kurzzeitigen Einschränkungen!



RUFBUS ERFOLGREICH GESTARTET – UND ES KOMMT NOCH BESSER!

Das WATZMOBIL, das Mitte März seinen Betrieb in Saaldorf-Surheim, Laufen und Freilassing aufgenommen hat, erfreute sich in den ersten drei Monaten schon großer Beliebtheit. Im Saaldorf-Surheim stehen mehr als 80 Haltestellen zur Verfügung, so dass fast jede Ecke des Gemeindegebiets gut erreichbar ist.



Sollte doch noch die eine oder andere Haltestelle fehlen, Sie sich gerne an das Landratsamt wenden.

Die anfängliche Beschränkung für Fahrten von und nach Freilassing während der Betriebszeiten des Stadtbusses wurde mittlerweile aufgehoben, so dass man jetzt von Saaldorf-Surheim aus auch werktags alle Haltestellen in Freilassing direkt erreichen kann. Ab dem 1. Juli kommt dann auch noch Teisendorf zum Bediengebiet dazu, so dass das Angebot noch attraktiver wird.

DEINE VORTEILE:

- Schnelle Buchung
- flexibel unterwegs von Montag bis Sonntag
- Nachhaltigkeit: 100 % Elektromobilität

TARIF 2026: (pro Person)

DISTANZ	FAHRPREIS	SERVICEPAUSCHALE	FAHRPREIS GESAMT
bis 4 km	1,00 €	+ 2,00 €	3,00 €
von 4 bis 8 km	2,00 €		4,00 €
8 bis 12 km	5,00 €		7,00 €
von 12 bis 16 km	6,50 €		8,50 €
über 16 km	8,00 €		10,00 €

Kinder unter 6 Jahren in Begleitung und Schwerbehinderte mit Wertmarke fahren kostenlos. Kinder zwischen 6 und 14 Jahren zahlen nur die Hälfte (Ausnahme Fahrpreis 12 – 16 km 3,70 € + 1,00 € Servicepauschale). Inhaber eines Deutschlandtickets zahlen nur die Servicepauschale.

DIE WATZMOBIL-BETRIEBSZEITEN IM GEBIET NORD:

Mo – Fr: 5:30 – 20:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag: 8:00 – 20:00 Uhr

Weitere Informationen findet ihr unter <https://watz-mobil.de/>

NEUES AUS DEM GENERATIONENBÜRO...

Schatzsuche im eigenen Leben: Was ist eigentlich Biographiearbeit?

Menschen reden gerne über Menschen. Forscher schätzen, dass es in zwei Dritteln aller Gespräche um abwesende Personen geht. Doch es geht auch anders. Haben Sie schon einmal an die vielen Momente zurückgedacht, die Ihr Leben geprägt haben? Die großen Meilensteine, aber auch die kleinen, fast vergessenen Alltagsgeschichten? Genau darum geht es bei der Biographiearbeit. Es ist das bewusste Erinnern, Ordnen und Erzählen der eigenen Vergangenheit – sei es durch Gespräche, das Betrachten alter Fotos, das Aufschreiben von Erinnerungen oder kreatives Gestalten.



Warum ist das gerade im Alter so wichtig?

Mit dem Älterwerden verändert sich der Blick auf das Leben. Die Zukunft wird kürzer, die Vergangenheit reicher. In dieser Lebensphase erfüllt die Biographiearbeit eine tiefgreifende und wertvolle Funktion.

Wenn ich von mir erzählen darf, bin ich emotional gefordert und die Aufmerksamkeit ist groß. Mit dem Angebot einer neuen Gruppe zum Thema Biographiearbeit soll die Möglichkeit geboten werden, reflektierend über das eigene Leben ins Gespräch zu kommen. Mögliche Themen könnten z.B. sein: was waren/sind meine Kraftquellen? So ein Rückblick bereichert das Leben und bringt neue Impulse.

Ab September wird es dieses Angebot des Generationenbüros einmal monatlich geben. Die Gruppe wird von Katharina Gaugler und Franz Sageder begleitet. Wir freuen uns schon jetzt darauf, Sie auf der Reise durch Ihre Lebensgeschichte zu unterstützen und ein Stück des Weges zu begleiten.

Genauere Informationen zum konkreten Starttermin des neuen Angebots finden Sie rechtzeitig auf den offiziellen Gemeindekanälen sowie im Freilassinger Anzeiger.

KEGELSPAß FÜR JUNG UND ALT

Suchen Sie noch nach einer tollen Idee für den nächsten Geburtstag, einen gemütlichen Familiennachmittag oder einen lustigen Abend mit Freunden?

Die Kegelbahn unserer Pfarrei St. Stephan öffnet ihre Türen für alle, die Lust auf eine Runde Kegeln haben! Für 30,- € kann die Kegelbahn flexibel gemietet werden.

Für Reservierung und weitere Details wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro St. Stephan unter [08654 64995](tel:0865464995).



IHRE ANSPRECHPARTNERIN

Katharina Gaugler

Telefon: [08654 6307 -30](tel:08654630730)

Mobil: [0160 7934523](tel:01607934523)

E-Mail: katharina.gaugler@saaldorf-surheim.de

Moosweg 3 (gegenüber Rathaus)

Öffnungszeiten:

Di: 08:30 – 12 Uhr

Mi: 08:30 – 12 Uhr

sowie nach Vereinbarung.

Auch Hausbesuche sind möglich!

DER SECONDHAND-LADEN „GWAND & MEHR“ FEIERT SEIN ZEHNJÄHRIGES

„Menschen vor Ort unterstützen“

Das „Gwand & Mehr“ feiert im Sommer sein zehnjähriges Bestehen. Anlässlich dieses Jubiläums haben wir uns mit Gertrud Wölke unterhalten, die das Geschäft von Anfang an ehrenamtlich koordiniert.

Unterstützt wird die Saaldorferin von einem Team aus ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die immer mal wieder wechseln. Im Moment sind es mit Ilona Höhn, Rosi Rau, Helene Ritter, Dagmar Schlieter, Brigitte Schmidt und Sonja Wittemann sechs engagierte Frauen, die den Gedanken des Gebens, Teilens und Tauschens mit großer Überzeugung leben. Im Gespräch berichtet die Dipl. Psychologin über die Anfänge des Secondhand-Ladens, der in Trägerschaft der Caritas Bad Reichenhall steht, über Neuausrichtung, Umzug, schöne Begebenheiten, Spendengewinnung, herausfordernde Momente und warum die ehrenamtliche Arbeit für sie eine Tätigkeit ist, die viel Sinn macht. Der „Gwandladen“, der sich an der Freilassingstraße 6 in Surheim befindet, hat seinen festen Platz in der Gemeinde und wird von der Bevölkerung gut angenommen.

Frau Wölke, in den vergangenen zehn Jahren haben Sie und ihr ehrenamtlich arbeitendes Team bestimmt viele schöne Momente in und mit dem „Gwand & Mehr“ erlebt. Sicherlich gab es aber auch einige Herausforderungen zu meistern. Was überwiegt in Ihrer Rückschau?

Gertrud Wölke: Ganz eindeutig das Positive. Der Flüchtlingshelferkreis hatte 2016 die Idee und neun Ehrenamtliche bildeten recht rasch ein Team. Ein weiterer schöner Moment war das Angebot von Tobias Stubhann, kostenfrei das frühere Edeka-Ladenlokal in der Schulstraße in Surheim nutzen zu können. Besonders war auch, dass der Laden in den ersten drei Jahren zu einem Treffpunkt wurde. Nicht nur um gebrauchte aber gut erhaltene Kleidung abzugeben oder zu kaufen, sondern auch zum Ratschen, um Flüchtlinge im Deutschlernen zu unterstützen oder um kleine Näharbeiten durch Flüchtlinge anzubieten.

Und was ist weniger gut gelaufen?

Wölke: Eine Herausforderung war die Unsicherheit, als wir nach drei Jahren die Räume verlassen mussten. Doch auch hier gab es eine Wendung zum Guten durch die Räume in der alten Linden-Apotheke in Surheim, die der Vermieter Herr Schmalz uns seit 2019 kostengünstig vermietet. Nicht schön bis zum heutigen Tag sind einfach so vor der Eingangstüre abgestellte Tüten und Kisten mit Spenden.

Warum?

Wölke: Wenn vor der Tür abgelegte Sachen nicht in Ordnung sind beziehungsweise nicht in unser Sortiment passen, müssen wir uns um deren Weitergabe kümmern, was Kosten verursacht und Zeit kostet. In Altkleider-Container geben wir aber nichts. Leider kann es auch vorkommen, dass wir schmutzige oder nass gewordene Spenden entsorgen müssen.

Warum wurde das Konzept des Ladens 2018 geändert, also dass alle Menschen dort einkaufen können?

Wölke: Uns ging es um Gleichwertigkeit. Alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde sollten die Gelegenheit haben, für kleines Geld bei uns einkaufen zu können.

Sie und ihr Team arbeiten ehrenamtlich. Für die Räumlichkeiten im Gebäude der alten Lindenapotheke müssen Sie Miete bezahlen. Wie wird diese finanziert?

Wölke: Zum einen durch einen Zuschuss der Gemeinde an den Träger, die Caritas Bad Reichenhall. Dieser Zuschuss gibt uns Sicherheit. Zum anderen, in dem wir pro Jahr 2700 € an Spenden bei heimischen Betrieben akquirieren. Das ist eine ständige Herausforderung nach dem Motto: „Gelingt es uns oder nicht?“

Und, gelingt es Ihnen, diese Herausforderung zu stemmen?

Wölke: Ja, Betriebe aus Saaldorf-Surheim und Freilassing sowie auch einige Organisationen spenden uns Geld für die Miete. Jedem einzelnen Sponsor sind wir zu großem Dank verpflichtet. Ein Glücksmoment war eine mehrjährige Unterstützung durch den Rotaryclub Freilassing-Laufen, da konnten wir uns ganz auf unser „Kerngeschäft“ konzentrieren.



Im „Gwand & Mehr“ findet man auch ausgefallene Dinge, so wie diesen pinkfarbenen Strohhut, den Gertrud Wölke nach dem Gespräch präsentiert.

Was ist denn das Kerngeschäft des Gwand & Mehr, also von den Ehrenamtlerinnen, die dort arbeiten?

Wölke: Wenn Menschen an unseren Öffnungstagen, das ist Dienstag von 16 bis 18 Uhr und Freitag von 14 bis 18 Uhr, zum Einkaufen kommen, sind wir für sie da und beraten sie, wenn sie wollen. Wenn sie Spenden abgeben wollen, gehen wir alles gemeinsam durch und schauen, ob die Sachen in Ordnung sind und in unser jahreszeitlich abgestimmtes Sortiment passen. Wir haben ja keine Lagerflächen. Auch abgegebene Haushaltsartikel müssen durchgesehen werden. Danach wird die ‚neue‘ Ware eingeräumt, aufgehängt beziehungsweise ansprechend präsentiert. Außerdem reinigen wir den Laden selbst, stauben die Regale ab und eben solche Sachen, die jede Woche anfallen.

Was passiert mit den Einnahmen, die durch die gespendeten Sachen generiert werden?

Wölke: Diese gehen komplett an den Sozialfonds der Gemeinde.

Wie wichtig ist den Kundinnen und Kunden dieser Aspekt?

Wölke: Der ist ganz wichtig. Die Spenderinnen und Spender wissen, dass die Erlöse, immerhin 5000 bis 6000 € pro Jahr, ihrer Spenden zu einhundert Prozent in den Sozialfonds fließen und sie dadurch Menschen vor Ort unterstützen, ohne jemandem zu nahe zu kommen. Anonym und doch direkt vor Ort. Die Kundinnen und Kunden fragen auch explizit danach und wir weisen auch vermehrt daraufhin.

Ist Ihrer Erfahrung nach das Bewusstsein für Nachhaltigkeit und soziales Engagement gestiegen, also geben mehr Menschen Spenden ab beziehungsweise kaufen dort auch mehr Leute ein als vor ein paar Jahren?

Wölke: Hier sehe ich eine erfreuliche Entwicklung. Zu uns kommen auch Menschen, die durch die Abgabe oder den Kauf bewusster mit unseren Ressourcen umgehen und einen kleinen Beitrag leisten wollen für mehr Nachhaltigkeit.

Nun noch zum „Mehr“ im Geschäftsnamen, was gehört da alles dazu?

Wölke: Neben der Bekleidung haben wir ein sehr vielfältiges Angebot, das je nach Abgabe immer wechselt: Haushaltsartikel, Elektrogeräte, Schönes aus Glas oder Porzellan, CDs, Glückwunschkarten, Spiele, Taschen, Modeschmuck, Tücher und sogar Hüte. 2019 haben wir eine Büchertauschcke eingerichtet, um gut erhaltene Bücher an Interessierte weiterzugeben. Außerdem unterstützen wir einige NGOs, in dem wir alte Brillen, Kerzenreste, Briefmarken, Korken annehmen und an diese weiterleiten. Dorthin geht auch der Verkaufserlös von selbst gemachten Marmeladen, Ölen, besonderen Tees und anderen kulinarischen Köstlichkeiten.

Wie werden Sie und das Team das „Zehnjährige“ feiern?

Wölke: Eine gute Frage, über die ich mir noch gar keine Gedanken gemacht habe. Aber da wird meinen Kolleginnen und mir sicherlich etwas Nettes einfallen.

Die Fragen stellte Karin Kleinert.

caritas
Secondhandladen „Gwand&Mehr“
Freilassing Str. 6
83416 Saaldorf-Surheim

BERCHTESGADENER LAND
Gemeinde Saaldorf-Surheim

10 JAHRE GWAND & MEHR
„GEBEN, TEILEN, TAUSCHEN FÜR NACHHALTIGKEIT & KLIMASCHUTZ“

gwand & mehr

Gut erhaltene Kleidung, Trachtenmode, Accessoires, Haushaltswaren und Deko-Artikel für wenig Geld und für alle Bürgerinnen und Bürger

Bücher & CDs for free

Öffnungszeiten: immer Dienstag von 16-18 Uhr und Freitag von 14-18 Uhr; Sachspenden können während der Öffnungszeiten abgegeben werden

Der Verkaufserlös geht an den Sozialfonds der Gemeinde Saaldorf-Surheim.

Mehr Infos unter www.saaldorf-surheim.de/einrichtungen/gwand-mehr/

2016 BIS 2026 – CHRONOLOGIE DES „GWAND & MEHR“

- August 2016:** Gründung und Eröffnung in Caritas-Trägerschaft in der Schulstr. 1 in Surheim, einmal pro Woche geöffnet
- August 2018:** Einkauf für alle möglich, Umbenennung in Secondhand-Laden
- Februar 2019:** Büchertausch kommt hinzu
- August 2019:** Umzug in die Freilassingstr. 6 in Surheim, Erweiterung der Öffnungszeiten auf zwei Nachmittage pro Woche
- Frühjahr 2021:** Sammeln von Korken, Briefmarken, Brillen und Kerzenresten, die an wohltätige Organisationen weitergegeben werden
- März 2026:** Der Gemeinderat von Saaldorf-Surheim beschließt einstimmig, den Laden für drei weitere Jahre finanziell zu unterstützen.

SPENDENLAUF „KLEINE FÜßE – GROßES ZIEL“ – WIR BRAUCHEN DICH!!!

Bewegung fördern – Gemeinschaft stärken:

Unter diesem Gedanken veranstaltet die Grundschule Saaldorf-Surheim in diesem Jahr einen Spendenlauf mit dem Motto „Kleine Füße – großes Ziel“.

Unsere Schülerinnen und Schüler setzen sich dabei aktiv für ein gemeinsames Ziel ein: den Bau eines neuen Spielgerätes auf unserem Schulhof. Neben Bewegung und Teamgeist steht vor allem eines im Mittelpunkt – gemeinsam etwas Bleibendes für unsere Schule zu schaffen.

Damit dieser Spendenlauf seine volle Wirkung entfalten kann, sind wir auf Sie – auf starke Partner angewiesen. Daher möchten wir Sie als Privatperson, aber auch als Unternehmer in unserer Region herzlich einladen, unsere Aktion als Sponsor zu unterstützen.

So funktioniert die Unterstützung:

Die Kinder laufen mit großem Engagement Runde für Runde – Kilometer für Kilometer – und Sie legen im Vorfeld einen Betrag fest, den Sie pro gelaufenen Kilometer spenden möchten. So wird jede sportliche Leistung der Kinder direkt in die Gestaltung unseres Schulhofs investiert. Kleine Füße, große Wirkung!

Wir würden uns sehr freuen, Sie als Partner für unseren Spendenlauf gewinnen zu können und gemeinsam etwas Nachhaltiges für unsere Kinder zu schaffen. Selbstverständlich erhalten Sie eine Spendenquittung.

Für eine Kontaktaufnahme und Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung:
sekretariat@grundschule-saaldorf-suheim.de



Schachfieber in der Klasse 3a der Grundschule Surheim

„Schach dem König!“ – dieser Ruf ist in der Klasse 3a der Grundschule Surheim mittlerweile fast so oft zu hören wie die Pausenglocke. Seit die Schülerinnen und Schüler bereits am Beginn der dritten Klasse die Regeln des königlichen Spiels gelernt haben, hat sie das Schachfieber endgültig gepackt. Im Laufe dieses Schuljahres wurden nicht nur Bauern, Springer und Türme sicher übers Brett bewegt, sondern auch immer raffiniertere Taktiken und clevere Kombinationen entdeckt.

Besonders spannend geht es beim großen Klassenturnier zu, das unter der Leitung von Stefan Maß im Schweizer System ausgetragen wird. Hier wird konzentriert nachgedacht, mutig angegriffen, geschickt verteidigt – und manchmal auch der eine oder andere König überraschend schnell mattgesetzt.



Dass Schach seinen festen Platz im Schulalltag gefunden hat, hat gute Gründe: Das Spiel trainiert Konzentration, logisches Denken und strategisches Geschick. Ganz nebenbei lernen die Kinder auch, mit Siegen souverän umzugehen und nach einer Niederlage nicht gleich den König vom Brett zu fegen.

Nach sechs spannenden Runden führen derzeit Marie Lederer, Rosi Geischerer und Max Daniel das Teilnehmerfeld an. Doch eines steht schon jetzt fest: Gewonnen hat eigentlich das Schach selbst. Denn in jeder freien Minute werden Bretter aufgebaut, Figuren gerückt und neue Duelle gestartet. Und manch erwachsener Schachspieler sollte sich inzwischen gut überlegen, ob er gegen den Surheimer Nachwuchs wirklich antreten möchte – warme Kleidung allein könnte da nicht mehr reichen.



Ein Klettergerüst für den Pausenhof Schulstandort Saaldorf

Das neue Klettergerüst auf dem Pausenhof an unserem Schulstandort in Saaldorf erfreut sich größter Beliebtheit bei den Schulkindern der Klassen 1-4. Jede Pause und auch am Nachmittag ist das neue Spielgerät beliebte Anlaufstelle und begehrte Spielstätte.

Als kleines Dankeschön haben wir ein Foto mit allen Kindern geschossen und mit Unterschriften versehen ins Rathaus gebracht. Nochmals ein herzliches „Vergelt’s Gott“ an Bürgermeister und Gemeinderat.



Stresskompetenz spielerisch lernen

An vier Terminen durften die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4b der Grundschule Saaldorf an einem Stresskompetenz-Training teilnehmen. Spielerisch und altersgerecht lernten die Kinder dabei, was Stress ist, wie er im Körper entsteht und welche Methoden und Tools es zur Stressbewältigung gibt.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf dem Thema Achtsamkeit: Durch kleine Übungen, Atemtechniken und kurze Entspannungsmomente erfuhren die Kinder, wie sie im Alltag zur Ruhe kommen können. Auch mentale Strategien wie der „Gedankenstopp“, das bewusste Wahrnehmen von Gefühlen sowie wertschätzende Kommunikation wurden gemeinsam geübt.

Zum Abschluss gestaltete jedes Kind seinen eigenen Achtsamkeitsstein – als persönliche Erinnerung daran, im Alltag immer wieder einen Moment innezuhalten und auf sich selbst zu achten.





Neue Stockwaage mit Wetterstation für unsere Schulbienen

Im Schulgarten der Grundschule Surheim summt es nicht nur fleißig – seit Kurzem wird dort auch ganz genau gemessen. Eine moderne Stockwaage mit integrierter Wetterstation hat bei unseren Schulbienen Einzug gehalten und liefert spannende Einblicke in das Leben eines Bienenvolkes.

Ab sofort werden rund um die Uhr wichtige Daten wie Gewicht, Temperatur, Niederschlag und Windstärke erfasst und gespeichert. Die Stockwaage misst dabei permanent das Gewicht des Bienenstocks. So lässt sich genau beobachten, wann die Bienen besonders fleißig Nektar eintragen oder wie viel Futter das Volk verbraucht.

Unsere Schulbienen waren in diesem Frühjahr ausgesprochen erfolgreich: Das fleißige „Waagevolk“ hat bereits rund 20 Kilogramm Frühtracht gesammelt. Vor allem die üppige Obstblüte und der Löwenzahn boten den Bienen in den vergangenen Wochen reichlich Nahrung.

Wo die Natur im Überfluss blüht, steigt allerdings auch die Schwarmstimmung. Deshalb werden in der Hochphase der Schwarmzeit bei allen schwarmfreudigen Völkern sogenannte Königinnenableger gebildet.

Wer selbst einen Blick auf die aktuelle Gewichtsentwicklung unserer Schulbienen oder die Wetterdaten aus dem Schulgarten werfen möchte, kann diese jederzeit auf der Homepage der Grundschule Saaldorf-Surheim unter „Schulleben → Schulbienen & Wetterstation“ abrufen.

Ein herzliches Vergelt's Gott gilt der Gemeinde Saaldorf-Surheim, die unsere Schulimkerei seit vielen Jahren tatkräftig unterstützt. Dank dieser Unterstützung erhalten unsere Kinder nicht nur unmittelbare Einblicke in die faszinierende Welt der Natur, sondern erleben nun auch, wie moderne Technik Naturbeobachtung auf spannende Weise ergänzt.



STUDIERN IN FREILASSING – MIT HERZ, KREATIVITÄT UND STARKEN ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN

Die Fachakademie für Sozialpädagogik (FAKS) Freilassing verbindet eine fundierte Ausbildung mit gelebter Gemeinschaft. In kleinen Gruppen und einer offenen, herzlichen Atmosphäre entsteht ein Lernumfeld, das persönliche Entwicklung ebenso fördert wie fachliche Kompetenz.

Ergänzt wird die Ausbildung durch vielfältige Praxiserfahrungen und Exkursionen, etwa ins Haus der Berge. Als Partnerschule der Biosphärenregion Berchtesgadener Land eröffnet das BSZ BGL zusätzliche Lernorte und spannende Einblicke über den klassischen Unterricht hinaus.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der musikalischen Arbeit: Gemeinsames Singen, der Einsatz von Gitarre und Orff-Instrumenten sowie kreative Projekte bis hin zu Bandarbeit mit E-Gitarre und Schlagzeug machen das Studium lebendig und praxisnah. Musik wird dabei als wertvolles pädagogisches Werkzeug aktiv erlebt und eingesetzt. Besonders stark sind die Zukunftsperspektiven: Der Bedarf an qualifizierten Erzieherinnen und Erziehern ist hoch und wächst weiter. Absolventinnen und Absolventen haben hervorragende Chancen auf einen sicheren Arbeitsplatz – sei es in Kitas, Horten, der Jugendhilfe oder in inklusiven Einrichtungen. Gleichzeitig stehen viele Wege offen: Weiterbildungen, Spezialisierungen oder ein anschließendes Studium im pädagogischen Bereich ermöglichen individuelle Karrierewege bis hin zu Leitungspositionen. Auch finanziell ist die Ausbildung attraktiv, da sie BAföG-fähig ist und elternunabhängig gefördert werden kann.



Wer einen Beruf sucht, der Sinn stiftet, kreativ ist und langfristige Sicherheit bietet, findet in Freilassing beste Voraussetzungen für einen gelungenen Start in die Zukunft. Bewirb dich noch jetzt für das Schuljahr 26/27 und starte deine Zukunft.

E-Mail: info@faks-freilassing.de

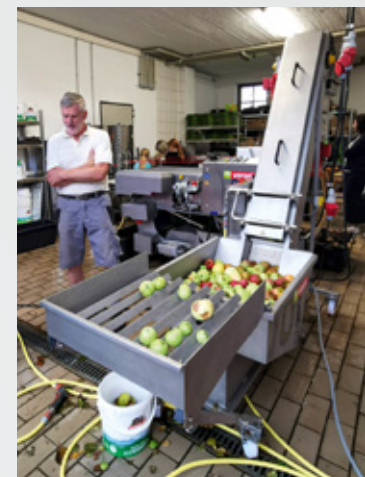
Website: www.faks-freilassing.de

Instagram: [@faks.freilassing](https://www.instagram.com/faks.freilassing)



NATURTRÜBER OBSTSAFT FÜR JEDEN

Wie es scheint, wird 2026 wieder ein gutes Apfeljahr und die neue Obstbandpresse des Obst- und Gartenbauverein Surheim geht ab Mitte August wieder in Betrieb. Im letzten Jahr konnte die Obstpresse vom Verein und mit Hilfe von großzügigen Spendern sowie über eine Förderung vom Amt für ländliche Entwicklung Oberbayern angeschafft werden. Neu ist dabei eine moderne Obstbandpresse mit Pasteurisierung und Abfüllanlage, die im alten Feuerwehrhaus in Surheim (Untersurheimer Str. 2) steht. Der Ablauf ist vollautomatisch: Das angelieferte, saubere Obst wird über einen Verleserost in ein Wasserbad geschüttet, kurz gereinigt und über ein Förderband weitertransportiert. Von dort gelangt es in die Rätzmühle und wird zerkleinert. Im Herzstück der Anlage, der Bandpresse, wird die Maische gleichmäßig verteilt und von fünf Walzen schonend ausgepresst. Unten fließt schließlich der naturtrübe Saft heraus. Abgefüllt wird entweder kalt in mitgebrachte Behälter oder pasteurisiert (heiß) in 5-Liter-Beutel, das sogenannte Bag-in-Box-System. Die Bandpresse presst in nur 10 Minuten 100 kg Äpfel und daraus werden ca. 70 l naturtrüber Saft gewonnen. Das übriggebliebene „Abfallprodukt“ – der Trester wird immer gerne von Jägern im Winter an ihre Wildtiere verfüttert.



Jeder, ob Mitglied beim Obst- und Gartenbauverein Surheim oder nicht, kann seine Äpfel, Birnen und vorher zerkleinerten Quitten anliefern und bekommt seinem naturtrüben Saft. Der Surheimer Verein leistet so einen Beitrag zur Regionalität und sorgt dafür, dass das Obst aus dem eigenen Garten mehr wertgeschätzt wird.

Gepresst wird 1 – 2 x pro Woche, meistens donnerstags, freitags oder samstags. Die Presstage werden bei der telefonischen Anmeldung (ist dringend erforderlich) bekannt gegeben. Eine Anmeldung ist von Montag bis Mittwoch unter der Vereinsnummer [0170 8063917](tel:01708063917) möglich. Hier gibt es auch Informationen zu den anfallenden Kosten, mit denen der Verein unter anderem seine Energie- und Betriebsausgaben deckt.

Also los: Eigenes Obst anliefern – eigenen Saft mitnehmen!



DIE VHS BRINGT WISSENSCHAFT UND KULTUR INS WOHNZIMMER



Mit „vhs.wissen live“ öffnen die Volkshochschulen ein digitales Fenster in die Welt von Wissenschaft, Kultur und gesellschaftlichen Zukunftsfragen – bequem von zuhause aus und zugleich hochkarätig besetzt. Renommierte Expertinnen und Experten aus Forschung, Kunst und Technik geben spannende Einblicke, regen zum Mitdenken an und machen komplexe Themen verständlich und erlebbar.

Auch im Juni und Juli lädt die Reihe wieder zu vier besonderen Online-Vorträgen ein: Ein Erlebnis für alle Sinne verspricht der Livestream **„Kunst im Ohr – Ein Livestream für alle Sinne“**.

Wir laden Sie dazu ein, sich neben den geistigen auch kulinarischen Genüssen zu widmen. Stellen Sie sich gerne Getränke und Snacks (wie eine Saftschorle, einen Spezi, eine Semmel oder eine Breze, Radieschen, Gurken und Käse oder auch Matjes und Krabben) bereit, denn wir führen Sie auf die bewirtete Terrasse eines Hamburger Hotels und in einen Münchner Biergarten. Essen und trinken Sie, schmecken, ertasten und riechen Sie gemütlich, während Sie die „Kunst im Ohr – einen Livestream für alle Sinne“ hören. Lassen Sie sich darauf ein, Kunst mit allen Sinnen zu erfahren. Und genießen Sie zwei Spitzenwerke von Max Liebermann (1847 – 1935): „Die Terrasse des Hotel Louis C. Jacob in Nienstedten an der Elbe“ aus dem Jahr 1902 in der Hamburger Kunsthalle und dem „Münchner Biergarten“, einem populären Motiv aus der Neuen Pinakothek in München aus dem Jahr 1884. Fachleute der Hamburger Kunsthalle und der Neuen Pinakothek München bieten am 10. Juni einen außergewöhnlichen Zugang zur Kunst.

Der weltweit renommierte Psychologe und Direktor emeritus des Max-Planck-Institut für Bildungsforschung Gerd Gigerenzer widmet sich am 18. Juni in seinem Vortrag „Bauchentscheidungen: Die Intelligenz des Unbewussten“ der Frage, warum unser Bauchgefühl oft erstaunlich kluge Entscheidungen trifft – und weshalb nicht jedes Problem endlos zergrübelt werden muss. Wie sich Deutschlands Industrie zukunftsfähig aufstellen kann, zeigt Industrie-4.0-Experte Björn Sautter im Vortrag „Zukunft der industriellen Produktion in Deutschland“ am 23. Juni. Digitalisierung, Nachhaltigkeit und resiliente Lieferketten stehen dabei im Mittelpunkt. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften (acatech) statt.

Eine faszinierende Verbindung von Musik, Wissenschaft und Technik schlägt schließlich der Wissenschaftshistoriker Myles W. Jackson mit seinem Vortrag „Musik, Wissenschaft und Technik – eine harmonische Reise durch zwei Jahrhunderte“. Er zeigt eindrucksvoll, wie Forschung und technische Innovationen die Musikgeschichte geprägt haben. Auch dieser Vortrag am 21. Juli findet in Kooperation mit der acatech statt.

Alle Vorträge finden online als Livestream statt, starten um 19:30 Uhr, sind kostenfrei und können direkt über [vhs-rupertiwinkel.de](https://www.vhs-rupertiwinkel.de) oder bei Anna Resch im Rathaus gebucht werden.

Auch im Herbst wartet „vhs.wissen live“ mit inspirierenden Themen und hochkarätigen Gästen auf. Die Volkshochschule öffnet Horizonte – manchmal ganz unkompliziert vom heimischen Sofa aus.



JUGEND-BIKE-TAG IN SAALDORF-SURHEIM:

Action, Spaß und Profi-Tricks im Mairfeld!

Am Samstag, den 25. Juli 2026, verwandelt sich das Gewerbegebiet Mairfeld in ein Paradies für alle fahrradbegeisterten Kinder und Jugendlichen. Unser Jugendreferent Felix Hagenauer lädt herzlich zum großen Jugend-Bike-Tag ein.

Dank der tatkräftigen Unterstützung der Firma Moosleitner, die mit einem Bagger anrückt, wird vor Ort ein abwechslungsreicher Parcours mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden aufgeschüttet. Egal ob erste Fahrversuche oder waghalsige Sprünge: Mit unterschiedlich hohen Schanzen und Kickern ist für jedes fahrerische Niveau der passende Kurs dabei.

Ein solches Projekt lässt sich jedoch nur mit starken Partnern an der Seite realisieren. Für die nötige finanzielle Rückendeckung sorgt hierbei die Sparkasse Berchtesgadener Land. Ein ebenso großer Dank gilt den anliegenden Unternehmen – der Kreuzeder GmbH, HF-Zerspannung GmbH, dem Hausmeisterservice Strasser, Sinvelop Erdwärme sowie Cypress Warehouse –, die mit ihrem Engagement maßgeblich zur Umsetzung des Events beitragen.

Profi-Besuch und buntes Rahmenprogramm

Ein absolutes Highlight des Tages ist der Besuch des bekannten Mountainbike-Profis Benno Prokscha. Als „Special Guest“ wird er vor Ort sein und mit beeindruckenden Tricks und wertvollen Tipps für Begeisterung sorgen.

Von 10:00 bis 17:00 Uhr rollen die Räder im Dauerbetrieb. Auch abseits der Strecke ist für alles gesorgt: Der Burschenverein Surheim übernimmt die Verpflegung der Gäste, und für die jüngeren Geschwister steht eine große Hüpfburg zum Austoben bereit.

Wichtige Infos für die Teilnahme

Egal ob Anfänger oder fortgeschrittene Biker – alle, die Freude am Radfahren haben, sind willkommen! Die Teilnahme ist komplett kostenlos.

- › **Sicherheit geht vor:** Auf dem gesamten Parcours besteht absolute Helmpflicht! Das Tragen von Protektoren wird dringend empfohlen.
- › **Anmeldung:** Voraussetzung für die Fahrt auf dem Parcours ist ein ausgefüllter und von einem Erziehungsberechtigten unterschriebener Anmeldezettel.

Der Tag auf einen Blick:

- › **Datum:** Samstag, 25.07.2026
- › **Uhrzeit:** 10:00 – 17:00 Uhr
- › **Ort:** Gewerbegebiet Mairfeld, Saaldorf-Surheim
- › **Anmeldung & Infos:**
Den Anmeldezettel sowie alle weiteren Details findet ihr online unter www.saaldorf-surheim.de
- › **Hinweis:** Bei schlechter Witterung wird die Veranstaltung um eine Woche auf den 01.08.2026 zur gleichen Uhrzeit verlegt.

Wir freuen uns auf viele junge Bikerinnen und Biker und einen unvergesslichen Tag voller Action, Bewegung und Gemeinschaft!



Logo of the Municipality of Saaldorf-Surheim and the Sparkasse Berchtesgadener Land. The event is organized by the Municipality of Saaldorf-Surheim and the Youth Referent.

JUGEND BIKE TAG

Special Guest
Benno Prokscha

Infos und Anmeldung
www.saaldorf-surheim.de

DER GEMEINDE SAALDORF-SURHEIM

SAMSTAG, 25.7.26

10-17 UHR

IM GEWERBEGEBIET MAIRFELD



Wurden für Ihre Verdienste geehrt (v.l.n.r.): Von Kommandant Michael Wallner wurden mehrere Aktive für Ihr Engagement befördert, die Ehrung für herausragende Dienstzeiten vollzog er zusammen mit Landrat Bernhard Kern (hintere Reihe Bildmitte) und Bürgermeister Andreas Buchwinkler (2.v.r)

KAMERADSCHAFTLICHE VERANSTALTUNGEN UND MOMENTE GEMEINSAMEN SCHAFFENS

Bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Saaldorf legten Vorstandschaft und Kommandanten unter Beteiligung zahlreicher Ehrengäste und befreundeter Wehren ihre Berichte ab. Feuerwehrvorstand Christian Wimmer eröffnete die Versammlung und bat zunächst um ein Gedenken für die verstorbenen Mitglieder sowie den im vergangenen Jahr verstorbenen Ehrenkommandanten Anton Auer.

Zur Einstimmung wurde ein Film mit Eindrücken aus dem vergangenen Jahr gezeigt, der zahlreiche Unternehmungen und Festivitäten noch einmal in Erinnerung rief. Dazu zählten unter anderem das mit dem erstmals organisierte Oldtimertreffen, die Teilnahme an Festen befreundeter Vereine sowie der Vereinsausflug nach Wien.

Schriftführer Stefan Lepperdinger berichtete anschließend über die Aktivitäten des Vereins. Dazu gehörten mehrere Ausschusssitzungen, die Teilnahme an zwei Hochzeiten aktiver Mitglieder, die Wahl der Kommandanten und Vertrauensleute sowie die Teilnahme an der Gemeindemeisterschaft im Luftgewehrschießen. Auch der Besuch von Versammlungen befreundeter Wehren und Vereine sowie zahlreiche Feuerwehrfeste standen auf dem Programm. Weitere Veranstaltungen waren eine Grillfeier mit Spanferkel, kirchliche Feste mit Fahnenabordnung sowie der Vereinsausflug nach Wien. Darüber hinaus besuchte eine Abordnung die befreundete Partnerwehr Kővágóórs in Ungarn, die später auch einen Gegenbesuch abstattete. Der Verein zählt aktuell 264 Mitglieder, davon 82 aktive Feuerwehrdienstleistende sowie 13 Mitglieder in der Jugendfeuerwehr.

Kommandant Michael Wallner hielt erstmals in dieser Funktion seinen Jahresbericht. Er betonte, dass „Führung entsteht nicht durch Worte, sondern durch Entscheidungen, Verlässlichkeit und Zusammenarbeit“.

Die Feuerwehr Saaldorf wurde im vergangenen Jahr zu neun Brandeinsätzen mit insgesamt 112 Stunden sowie zu 20 technischen Hilfeleistungen mit 427 Stunden alarmiert. Darunter waren vier Verkehrsunfälle mit größerem Schadensausmaß auf der neu ausgebauten Staatsstraße 2104, insbesondere im Bereich des Kreisverkehrs und der Kreuzung bei Neukling. Zusätzlich wurden zehn Sicherheitswachen mit insgesamt 317 Stunden geleistet sowie weitere Tätigkeiten wie Verkehrsabsicherungen bei kirchlichen Veranstaltungen übernommen.

Ein großer Teil der Arbeit entfiel auch auf Ausbildung und Übungen. Insgesamt wurden 43 Übungen am Montag abgehalten sowie zusätzliche Atemschutz- und Bootsübungen durchgeführt. Auch vier Übungen in Zugstärke mit den Feuerwehren Surheim, Laufen und Freilassing fanden statt.

Acht Mitglieder schlossen im vergangenen Jahr mit dem MTA-Lehrgang ihre Grundausbildung erfolgreich ab. Zwei von ihnen absolvierten zusätzlich die Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger. Für Atemschutzgeräteträger ist derzeit der VR-Trainer

des Landkreises im Feuerwehrhaus Saaldorf stationiert. Wallner stellte zudem die internen Ausbilder der Wehr sowie die auf Kreisebene tätigen Ausbilder vor und berichtete über abgelegte Leistungsabzeichen in den Bereichen Technische Hilfeleistung und Brandbekämpfung.

Nach dem Kassenbericht von Valentin Jellinek bestätigte Kassenprüfer Konrad Kern eine ordentliche Buchführung und empfahl die Entlastung der Vorstandschaft, die von der Versammlung einstimmig beschlossen wurde.

Bei den anschließenden Ehrungen wurden Thomas Einsiedl für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst sowie Martin Wolfgruber für 40 Jahre geehrt. Beide erhielten aus den Händen von Landrat Bernhard Kern eine von Innenminister Joachim Herrmann unterzeichnete Urkunde. Wolfgruber erhielt zusätzlich einen Aufenthalt im Feuerwehrerholungsheim.



Bei der Scheckübergabe (v. l.): Vorstand Christian Wimmer, Stiftungsvorstand Alexander Gehrig, Stiftungsrätin Daniela Krammer und zahlreiche Mitglieder des Feuerwehrvereins der Feuerwehr Saaldorf e. V.

SPARKASSEN-BÜRGERSTIFTUNG BGL UNTERSTÜTZT DIE RENOVIERUNG DES FEUERWEHR-OLDTIMERS

Die Mitglieder des Feuerwehrvereins Saaldorf e. V. freuen sich derzeit über den Abschluss der mehrjährigen Restaurationsarbeiten ihres alten Löschfahrzeuges „LF16“.

Die ganze Wehr hat einen ganz besonderen Bezug zu diesem Oldtimer, speziell die älteren Kameraden. Dieses Fahrzeug wurde 1972 angeschafft und war bis zum Jahr 2000 rund 28 Jahre in Einsatzdienst der Feuerwehr Saaldorf. Nach der Neuanschaffung eines modernen Feuerwehrfahrzeuges wurde das LF 16 nach Ungarn an die Feuerwehr Kövágóörs gespendet. Die dadurch entstandene Freundschaft zwischen den beiden Wehren hält bis heute und wird mit jährlichen gegenseitigen Besuchen aufrechterhalten.

Nun wurde das Löschfahrzeug nach weiteren 22 Jahren im Dienst der ungarischen Feuerwehr ausgemustert, dort hatte man keine Verwendung mehr für das mittlerweile 51 Jahre alte Gefährt. Daher haben die Verantwortlichen in Saaldorf entschieden, das LF 16 zurück in die ehemalige Heimat zu holen und diesen „Feuerwehr-Oldtimer“ künftig bei festlichen Anlässen und Feierlichkeiten für den Feuerwehrverein einzusetzen.

Aufgrund des Alters waren dazu umfangreiche Restaurationsarbeiten nötig, die überwiegend durch die Vereinsmitglieder ausgeführt wurden. Um die erheblichen Kosten stemmen zu können, unterstützte die Sparkassen-Bürgerstiftung Berchtesgadener Land diese notwendigen Arbeiten mit einer Spende von 10.000 Euro.

NEUE JUGENDWARTE DER FEUERWEHR SAALDORF

Rund um Hannah Wallner und Johannes Bauer hat sich ein Team formiert, das sich um die Nachwuchsförderung kümmert. Im Interview stellen sich die beiden Jugendwarte vor.

Was macht ihr, wenn ihr nicht bei der Feuerwehr seid?

Johannes: Beruflich bin ich Schreiner und sonst bei den Schnalzern oder Trachtlern anzutreffen.

Hannah: Ich bin Friseurin, koche und backe leidenschaftlich gern.

Warum seid ihr zur Jugendfeuerwehr gegangen?

Johannes: Ich helfe gerne anderen Leuten und bin begeistert von dem wahnsinnigen Zusammenhalt!

Hannah: Ich wollte schon früh etwas Sinnvolles machen, bei dem Teamgeist und Zusammenhalt im Vordergrund stehen. Geprägt hat mich dabei vor allem mein Vater, der selbst bei der Feuerwehr ist. Durch ihn habe ich diese Werte von klein auf kennengelernt. Mich hat begeistert, gemeinsam etwas zu lernen, Verantwortung zu übernehmen und anderen helfen zu können.

Was liegt euch in der neuen Aufgabe besonders am Herzen?

Johannes: Besonders am Herzen liegt mir die Ausbildung und Förderung der neuen interessierten Jugend. Aber am allerwichtigsten ist natürlich der Spaß. Der soll nicht zu kurz kommen.

Hannah: Ich möchte den Kindern und Jugendlichen nicht nur feuerwehrtechnisches Wissen vermitteln, sondern auch Werte wie Kameradschaft, Verlässlichkeit und gegenseitigen Respekt. Außerdem ist es mir wichtig, besonders Mädchen zu zeigen, dass auch sie in der Feuerwehr viel erreichen und bewegen können. Als Feuerwehrfrau möchte ich ihnen ein Vorbild sein und sie ermutigen, ihren eigenen Weg zu gehen.

Beim Einsatz habe ich zusätzlich zur Ausrüstung immer dabei:

Johannes: Mein Fachwissen!

Hannah: Einen Haargummi!

Euer Leitsatz:

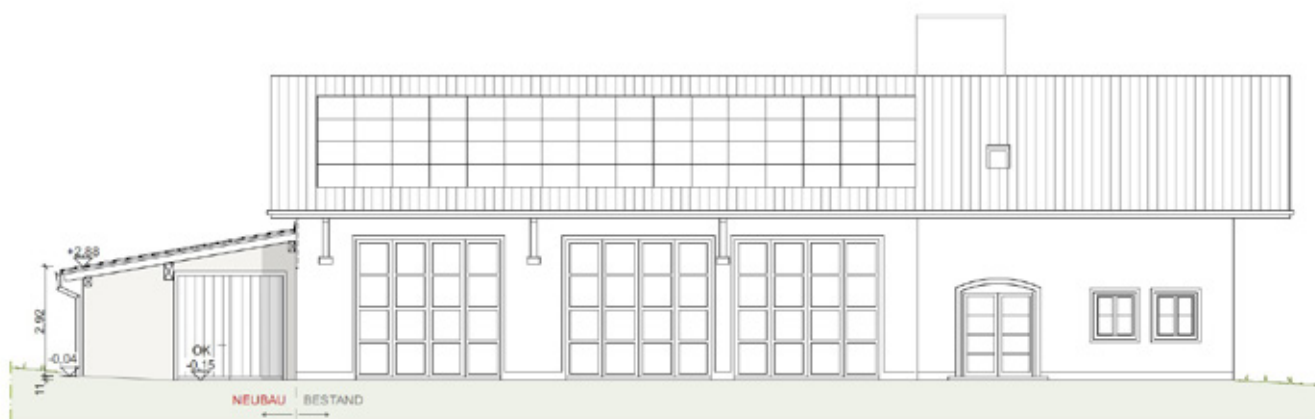
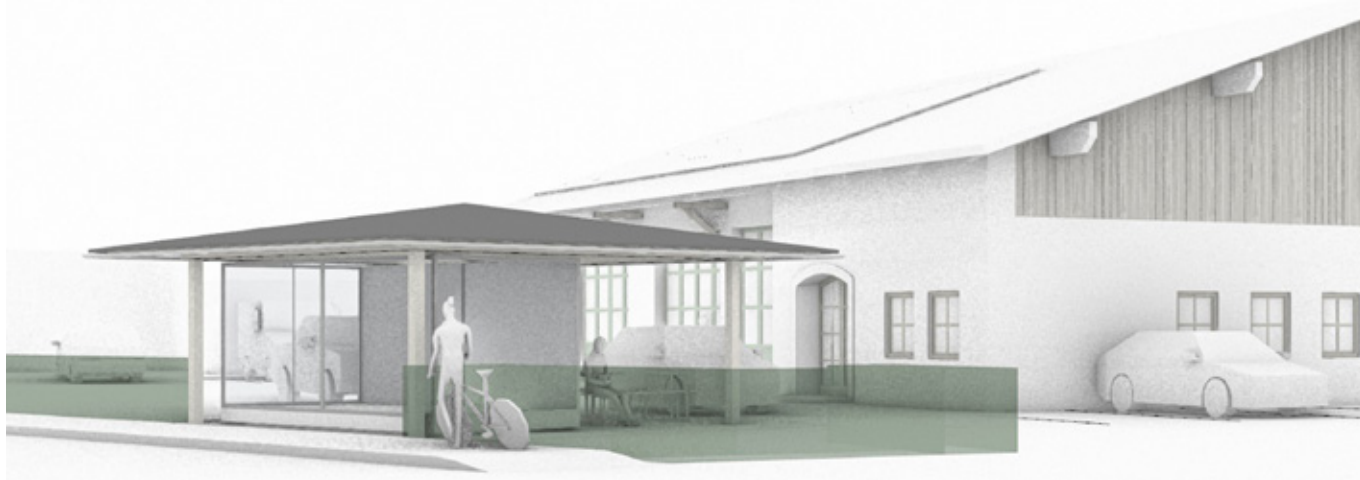
Johannes: Feuerwehr ist für mich mehr als nur ein Hobby. Es geht vor allem um die Gemeinschaft und die Zusammenarbeit Hand in Hand mit den Kameradinnen und Kameraden.

Hannah: Feuerwehr ist für mich mehr als ein Hobby – es ist eine Leidenschaft, die verbindet und Verantwortung bedeutet. Außerdem habe ich hier meine Freunde fürs Leben gefunden.



Hannah Wallner und Johannes Bauer sind die neuen Jugendwarte und kümmern sich um die Nachwuchsförderung bei der Feuerwehr Saaldorf.

A recruitment poster for the Jugendfeuerwehr Saaldorf. The background is a fiery red and orange gradient. At the top, it says "Wir sind die Jugend von heute. Und die Retter von morgen!". Below that, it says "-Jugendfeuerwehr Saaldorf-". In the center, there is a white box with the text: "Du willst dich ehrenamtlich engagieren? Du interessierst Dich für Technik? Du findest 'Feuerwehr' spannend". Below the box, it says "Dann melde Dich oder komm vorbei!". At the bottom, it says "Jeden Donnerstag um 19.00 Uhr". There are two firefighter silhouettes at the bottom, one in a red and yellow uniform and one in an orange and blue uniform. At the bottom right, there are social media icons and contact information: Instagram (@feuerwehr_saaldorf_ev), a website link (https://feuerwehr-saaldorf.feuerwehren.bayern), and a phone number (+49 1512 350722). The logo of the Freiwillige Feuerwehr Saaldorf is at the bottom right.



ANSICHT SÜDEN
Nebengebäude

BAUARBEITEN RUND UM DAS FEUERWEHRHAUS IN SAALDORF

Nachdem letztes Jahr das neue Feuerwehrhaus in Surheim eingeweiht wurde, wird jetzt in Saaldorf fleißig gebaut.

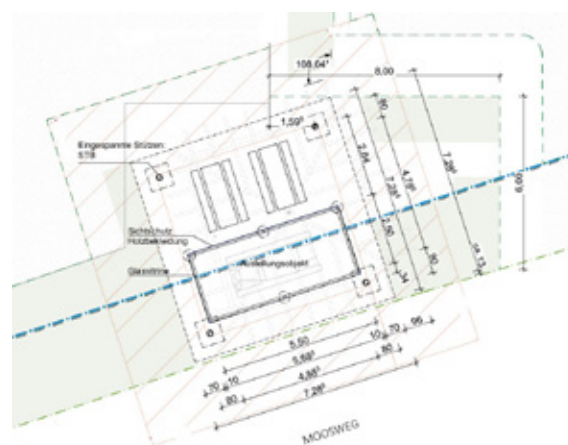
Auf der Ostseite des bestehenden Feuerwehrhauses wird ein insgesamt gut 15 Meter langer und an der Traufe knapp drei Meter hoher Lagerraum angebaut, in dem neben Ausrüstung und Material auch der Bootsanhänger Platz finden soll.

Außerdem entsteht zwischen Feuerwehrhaus und Rathaus ein Pavillon, in dem zukünftig die historische Feuerwehrspritze aus Leustetten präsentiert werden soll, welche sich derzeit im Besitz des Historischer Verein Tittmoning e.V. befindet.

Die Gesamtkosten der beiden Projekte belaufen sich voraussichtlich auf ca. 130.000 €. Für den Pavillon erhält die Gemeinde im Rahmen einer LEADER-Förderung EU-Mittel in Höhe von bis zu 30.543,28 €.

Die Planung für beide Projekte wurde vom Architekturbüro Riedl erstellt, der Großteil der Bauarbeiten wird von den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Saaldorf selbst durchgeführt.

Zusätzlich zu den Neubauten wird auch der Bestand ertüchtigt. So erhält das Feuerwehrhaus z.B. neue Spinde, eine neue Schließanlage, neue Sektionaltore sowie eine neue Haustür und der Brandschutz wird ertüchtigt. Hierfür hat die Gemeinde zusätzlich ca. 50.000 € im Haushalt eingeplant.



EURIMPHARM SPENDET LAPTOP AN DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR SURHEIM

...für schnelle und effiziente Hilfestellung direkt am Einsatzort

Das Unternehmen EurimPharm freut sich, erneut einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung der örtlichen Feuerwehr leisten zu können. Mit der Spende eines Laptops im Wert von 1.200 Euro wird die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr weiter gestärkt.

Bereits vor zwölf Jahren stellte das Unternehmen EurimPharm der Freiwilligen Feuerwehr Surheim ein Gerät zur Verfügung, das bis heute zuverlässig im Einsatz war. Der neue Laptop soll diese Erfolgsgeschichte fortsetzen und ebenfalls über viele Jahre hinweg wertvolle Dienste leisten.

Das Gerät ist fest in einem Einsatzfahrzeug (Mehrzweckfahrzeug Florian Surheim 11/1) verankert, welches in der Regel als erstes am Einsatzort mitsamt seiner bis zu fünfköpfigen Besatzung inklusive der Einsatzleitung eintrifft. Dadurch kann die Mannschaft bereits während der Anfahrt wichtige Informationen abrufen und sich auf die jeweilige Situation vorbereiten.

Ein praktisches Beispiel ist der Einsatz bei Verkehrsunfällen: Über den Laptop wird der Fahrzeugtyp der Verunglückten an die Leitstelle übermittelt, die daraufhin eine spezifische Rettungskarte zurücksendet. Diese enthält entscheidende Informationen zum Fahrzeugtyp, etwa zur Position von Batterie, Airbags oder Verstärkungen in der Karosserie. So können die Einsatzkräfte schneller, sicherer und gezielter handeln.

Darüber hinaus ermöglicht der Laptop u.a. den direkten Zugriff auf Einsatzdokumentationen, Hydrantenpläne sowie örtliche Karten. Wichtige Informationen sind somit jederzeit für die Einsatzkräfte vor Ort verfügbar.

Die Freiwillige Feuerwehr Surheim sowie der Bürgermeister bedanken sich herzlich bei der EurimPharm für diese großzügige Spende und das langjährige Engagement. Solche Beiträge leisten einen wichtigen Teil zur Sicherheit der Bevölkerung und zeigen, wie wertvoll die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen ist!



V.l.: Andreas Buchwinkler (erster Bürgermeister Saaldorf-Surheim), Thomas Müller (1. Schriftführer FF Surheim), Harald Langwieser (1. Kommandant FF Surheim), Michael Ahne (IT Specialist, EurimPharm)



Einsatz des Laptops im Einsatzfahrzeug:
V.l.: Thomas Müller (1. Schriftführer FF Surheim), Harald Langwieser (1. Kommandant FF Surheim)



DIGITALISIERUNG IM FEUERWEHRDIENST – MODERNE TECHNIK BEI DER FEUERWEHR SURHEIM

Die Freiwillige Feuerwehr Surheim setzt verstärkt auf digitale Lösungen, um Einsätze effizienter, strukturierter und sicherer abzuwickeln. Moderne Technik unterstützt die Einsatzkräfte dabei sowohl im Feuerwehrhaus als auch direkt im Einsatz.

Ein zentrales Element ist die moderne Funkzentrale im neuen Feuerwehrhaus. Von hier aus erfolgen die Kommunikation mit der Leitstelle, die Koordination der Einsatzfahrzeuge sowie die digitale Dokumentation aller Einsätze. Die Funkzentrale ist mit zwei Rechnerarbeitsplätzen und Großbildschirmen ausgestattet und ermöglicht zudem die Steuerung wichtiger Haustechnikfunktionen wie Torsteuerung, Beleuchtung und Durchsagen im Feuerwehrhaus.

Ergänzend steht der Feuerwehr ein modern ausgestatteter Stabsraum zur Verfügung. Dieser dient bei größeren oder komplexeren Einsatzlagen als Führungs- und Besprechungsraum. Ein großer Multimedia Bildschirm unterstützt Lagebesprechungen, Sitzungen und Besprechungen der Einsatzleitung. Inhalte können drahtlos von Notebooks, Tablets oder Mobilgeräten angezeigt werden und ermöglichen eine übersichtliche, gemeinsame Lagebeurteilung.

Die Alarmierung der Einsatzkräfte erfolgt über digitale Meldeempfänger (Pager) sowie zusätzlich über eine Handy Alarmierungs-App. Beim Eintreffen im Feuerwehrhaus stehen erste Einsatzinformationen bereits auf den Alarmbildschirmen in der Umkleide und in der Fahrzeughalle zur Verfügung. Anzeigt werden unter anderem Art des Einsatzes und Einsatzort und bei überörtlichen Einsätzen außerhalb der Gemeinde geforderten Fahrzeugen, sodass sich die Einsatzkräfte schon während des Umziehens gezielt auf die bevorstehende Lage einstellen können.

Ein weiterer wichtiger Schritt ist die automatische Routenführung der Einsatzfahrzeuge. Mittels der Alarmierungs-App, übermittelt die Leitstelle die Einsatzadresse direkt auf die Tablets in allen Fahrzeugen, inklusive Navigation. Dadurch erreichen die Fahrzeuge den Einsatzort ohne Zeitverlust – auch bei unklaren oder sich ändernden Verkehrslagen.

Zusätzlich stehen der Einsatzleitung mobile IT-Hardware (Notebook von Fa. EurimPharm) im Mehrzweckfahrzeug zur Verfügung, um Einsatzunterlagen, Kartenmaterial oder Hydranten-Pläne direkt an der Einsatzstelle abrufen zu können. Nach dem Einsatz werden alle Einsatzdaten digital in dem webbasierten System zur 'Einsatznachbearbeitung und Stärkemeldung der Feuerwehren' nachbearbeitet und dokumentiert.

Die Feuerwehr Surheim zeigt damit, wie Digitalisierung die ehrenamtliche Arbeit sinnvoll unterstützt und einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger leistet



GEMEINSAM FÜR DEN KIEBITZ: WIE LANDWIRTE UND PROJEKTARBEITER HAND IN HAND ARBEITEN

Engagement, Vertrauen und schnelle Hilfe auf dem Feld sichern bedrohten Bodenbrütern neue Chancen

Während auf den Feldern die Frühjahrsarbeiten auf Hochtouren laufen, entsteht parallel eine enge Zusammenarbeit: Landwirte, ehrenamtliche Kiebitzhelfer und Projektverantwortliche setzen sich gemeinsam für das Überleben des Kiebitzes ein. Der direkte Austausch, gezielt abgestimmte Maßnahmen und eine engagierte Zusammenarbeit entscheiden oft in wenigen Minuten über das Schicksal des selten gewordenen Wiesenbrüters.

Im aktuellen Kiebitzschutzprojekt im Berchtesgadener Land engagieren sich zahlreiche Landwirte aktiv für den Schutz der gefährdeten Bodenbrüter. Was dabei besonders auffällt: das gewachsene Vertrauen zwischen allen Beteiligten.

Sobald Kiebitze gesichtet werden, wird umgehend der Bewirtschafter kontaktiert und darüber informiert. Erst mit dessen Einverständnis wird auf die Felder gegangen. Danach werden die Nester durch Teams von ehrenamtlichen Helfern lokalisiert und abgesteckt; so sind sie für die Landwirte sichtbar und können umfahren werden.

„Wir bekommen inzwischen direkte Meldungen von Landwirten, sobald sie Kiebitze oder Gelege entdecken“, berichtet das Projektteam. „Das ist keine Selbstverständlichkeit – sondern ein starkes Zeichen für gegenseitigen Respekt und Zusammenarbeit.“ Dieses Vertrauen zeigt sich auch im Alltag auf den Feldern. Landwirte stimmen ihre Bewirtschaftung gezielter ab: Sie verschieben Aussaattermine, um brütenden Vögeln mehr Zeit zu geben, oder begleiten ihre Feldarbeiten gemeinsam mit dem Schutzteam. Beim Pflügen oder Ausbringen von Mist und Pflanzenschutz werden Nester gezielt ausgespart oder abgedeckt, um sie vor Zerstörung zu schützen. Oder aber sie lassen freiwillig einen Wiesenstreifen im Übergang zum Acker stehen, als Schutzzone und Nahrungshabitat. Viele Betriebe engagieren sich abseits der genannten Beispiele in Eigeninitiative.

Auch spontane Einsätze gehören inzwischen dazu. So meldete Landwirt Hannes Leitenbacher aus Teisendorf kurzfristig anstehende Mäharbeiten. Innerhalb kurzer Zeit war das Leitungsteam mit Ehrenamtlichen vor Ort, begleitete die Mahd und brachte die Küken aus der Gefahrenzone. An den Folgetagen hatte der Landwirt zusammen mit Helfern bereits eigenständig gehandelt und die Jungvögel vor Beginn der Arbeiten in Sicherheit gebracht.

Neben akuten Rettungsmaßnahmen setzen viele Betriebe auch auf präventive Lösungen: Durch gezielt angelegte Mulchstreifen rund um die Nester wird verhindert, dass die Vegetation zu hoch wächst – ein entscheidender Faktor, denn Kiebitze verlassen ihre Gelege, wenn ihnen die Sicht genommen wird. Andere Flächen werden großflächig gemulcht, um optimale Brutbedingungen zu schaffen.

„Diese Maßnahmen kosten Zeit, Aufwand und oft auch Ertrag“, so das Projektteam. „Dass so viele Landwirte diesen Weg mitgehen, verdient große Anerkennung.“ Für den langfristigen Erfolg müssen diese Extraarbeiten auch entlohnt werden. Dafür stehen im Projekt beantragte Gelder zur Verfügung, aus Mitteln des Umweltministeriums. Zusätzlich können pro Nest 50,00 Euro durch Spendengelder gezahlt werden.

„Natürlich ist das ein Mehraufwand und macht einen großen Unterschied in der Bewirtschaftung, ob es sich um eine freie Fläche handelt oder ob man mit eventuellen Nistplätzen rechnen muss und dementsprechend vorsichtig arbeitet“, so Landwirt Christian Schauer aus Moosham.

Eine besondere Herausforderung für Landwirtschaft und Kiebitz in diesem Frühjahr ist die anhaltende Trockenheit. Regen lässt seit langem auf sich warten – und damit fehlt den Küken vielerorts die notwendige Feuchtigkeit, um ausreichend Nahrung zu finden.

Auch hier zeigen Landwirte Eigeninitiative: In Bubenberg wurde an einer ehemals feuchten Stelle gezielt Wasser eingebracht, um die Nahrungsverfügbarkeit vor Ort zu verbessern.

„Der Boden war einfach zu trocken“, berichtet Landwirt Ottmar Rettenbacher aus Bubenberg. „Dann haben wir Wasser hingebacht, damit die Küken wieder besser Futter finden. Wenn man helfen kann, dann macht man das.“

Unterstützt wird die Zusammenarbeit auch durch regelmäßige Rückmeldungen von Landwirten und den Ehrenamtlichen Helfern: Fotos von Nestern, Küken oder erfolgreich geschützten Flächen dokumentieren die Fortschritte und machen den gemeinsamen Erfolg sichtbar.

Das Projekt zeigt eindrücklich, dass Landwirtschaft und Artenschutz sich nicht ausschließen. Im Gegenteil: Dort, wo Dialog und gegenseitiges Verständnis wachsen, entstehen Lösungen, von denen beide Seiten profitieren – und nicht zuletzt der Kiebitz.

ÜBER DAS PROJEKT

Das seit 2024 gestartete Kiebitzschutzprojekt ist ein Gemeinschaftsprojekt von Landschaftspflegeverband, Verwaltungsstelle der Biosphärenregion, Ehrenamtlichen Helfern von Landesbund für Vogel- und Naturschutz, der unteren Naturschutzbehörde und Wildlebensraumberatern vom Amt für Ernährung Landwirtschaft und Forsten. Finanziell unterstützt wird das Projekt vom Freistaat Bayern aus Finanzmitteln der Landschaftspflege- und Naturparkrichtlinie (LNPR).

Man setzt auf enge Kooperation mit landwirtschaftlichen Betrieben, ehrenamtliches Engagement und flexible Schutzmaßnahmen direkt vor Ort. Ziel ist es, die Brutbedingungen für den Kiebitz nachhaltig zu verbessern und den Rückgang der Art zu stoppen.

Für weitere Informationen stehen die Projektverantwortlichen gerne zur Verfügung:

Projektteam vom Landschaftspflegeverband Biosphärenregion Berchtesgadener Land e.V., per Email unter info@lpv-bgl.de, bzw. Rangerteam von der Verwaltungsstelle der Biosphärenregion Berchtesgadener Land, per Email unter biosphärenranger-bgl@reg-ob.bayern.de



Anschrift:

Landschaftspflegeverband Biosphärenregion Berchtesgadener Land e.V.,
Untersurheimer Str. 2, 83416 Saaldorf Surheim
E-Mail: info@lpv-bgl.de, www.lpv-bgl.de



Stefan Schulze bringt Kiebitzküken aus der Gefahrenzone



Ottmar Rettenbacher bringt mit seinem Traktor Wasser für die Küken aus



WEIDEFLEISCH AUS DER BIOSPHÄRENREGION BERCHTESGADENER LAND GEHT ONLINE

Neue Vermarktungsplattform für Weidefleisch direkt ab Hof

Mit der neuen Online-Plattform www.weidefleisch-berchtesgadener-land.de hat die Verwaltungsstelle der Biosphärenregion eine Plattform geschaffen, die den direkten Verkauf von Weidefleisch ab Hof in den Fokus rückt. Landwirtschaftliche Betriebe mit Direktvermarktung und Metzgereien, die ihre Tiere aus der Biosphärenregion beziehen, können dort kostenfrei ihr Weidefleisch-Angebot aus artgerechter Weidehaltung präsentieren.

Für Interessierte bietet die Seite eine übersichtliche und transparente Darstellung der teilnehmenden Betriebe – inklusive Produktsortiment, Preise und Abholmöglichkeiten. Neben einer großen Auswahl an Weiderind-Produkten finden Sie auf der Weidefleisch-Plattform in begrenztem Umfang auch ein Fleisch-Angebot von Lamm und Ziege sowie Geflügel, Gehegewild und Schwein aus Freilandhaltung.

Landwirtinnen und Landwirte mit Direktvermarktung von Weidefleisch sind eingeladen, sich zu beteiligen und ihre Produkte einem breiteren Publikum zugänglich zu machen. Interessierte wenden sich bitte an Klaus Bauer von der Biosphären-Verwaltungsstelle (E-Mail: Klaus.Bauer@reg-ob.bayern.de; Tel.: 08654 30946-22).

Gemeinden in der Biosphärenregion pflanzen Wildbienenbäume

Anlässlich des Tags des Baumes pflanzten Ende April sechs Gemeinden – darunter auch Saaldorf-Surheim – Wildbienenbäume, die aus den Mitteln des Wildbienenprojekts Berchtesgadener Land finanziert wurden. Bauhofleiter Helmut Mader und sein Team entschieden sich für eine Winterlinde und eine Stieleiche, die an der Grundschule in Saaldorf gepflanzt wurden.

Bereits im vergangenen Herbst veranstaltete die Verwaltungsstelle der Biosphärenregion Berchtesgadener Land gemeinsam mit Josef Stein, dem Kreisfachberater für Gartenbau und Landschaftspflege, ein Bauhoftraining rund um die Frage, wie eine gute Zukunft von Bäumen innerorts aussehen kann. Zahlreiche Mitarbeitende der kommunalen Bauhöfe waren gekommen, um sich zu informieren. Im Zuge der Veranstaltung konnten sich die Gemeinden je zwei Bäume aus einer Empfehlungsliste heimischer und für den Siedlungsbereich geeigneter Bäume aussuchen. Die Ausgabe der Bäume erfolgte dankenswerterweise am Bauhof Saaldorf-Surheim. Die Artenauswahl erfolgte mit Blick auf die jeweiligen Standorte in enger Absprache der Bauhöfe mit Josef Stein.

Bäume spielen eine wichtige Rolle im Ökosystem und übernehmen innerhalb und außerhalb von Siedlungen zahlreiche wichtige Funktionen: Sie tragen zur Luftreinigung, zum Klimaschutz und zur Erhaltung der Biodiversität bei. Mit der Pflanzung von Stadtbäumen möchte die Biosphären-Verwaltungsstelle auf die Bedeutung von Bäumen gerade auch in besiedelten Bereichen aufmerksam machen.

Mehr Informationen zum Wildbienenprojekt Berchtesgadener Land finden Sie auf www.biosphaerenregion-bgl.de unter „Bereiche & Aufgaben“ → „Landschaftsökologie“.

Ferien- und Veranstaltungsprogramm der Biosphären-Verwaltungsstelle

Alle Informationen zum vielfältigen Veranstaltungsprogramm für Kinder, Familien und Erwachsene gibt es unter „Besuchen & Erleben“ im Veranstaltungskalender auf www.biosphaerenregion-bgl.de.



GARTENBAUVEREINE LADEN ZUM ZWEITEN APFELFEST EIN

„Jetzt weiß jeder, wo Haberland liegt. So viele Menschen waren noch nie in unserem Dorf“ staunte Andreas Buchwinkler, Eigentümer der Fläche, 2023 nach dem ersten Apfelfest über das große Interesse.

Deshalb entschieden sich die Organisatoren, die 19 Gartenbauvereine des Landkreises, am 27. September 2026 von 10:00 bis 17:00 Uhr ein weiteres Apfelfest mit großer Sortenschau, Blasmusik, Kinderprogramm, Obstschaupressen und Sortenerkennung im Obstsortenerhaltungsgarten in Haberland zu veranstalten.

Der Sortenerhaltungsgarten in Haberland ist einer von sechs Obstgärten, die in den letzten vier Jahre im Rahmen des Sortenprojektes Apfel.Birne.Berge entstanden. Hier finden 100 unbekannte und seltene Apfel- und Birnensorten, gefunden in den Oberbayerischen Voralpenlandkreisen, ein zuhause. Ziel ist es, die alten und größtenteils regionalen und lokalen Obstsorten in die Streuobstwiesen und Gärten unseres Landkreises zu bringen und das dazugehörige Wissen zu verbreiten. Für letzteres gibt es am Apfelfest viele Gelegenheiten.

Neben einer Obstsortenschau mit rund 100 Sorten werden Führungen durch den Sortenerhaltungsgarten, Obstraupenrennen, Schau-Saftpressen und Obst zum Verkauf angeboten. Um 11:30 und 14:00 Uhr führen Kreisgartenfachberater Sepp Stein und der Apfel.Birne.Berge Sortenkundler Schorsch Loferer durch den Sortenerhaltungsgarten.

Auch ein Kinderprogramm wird angeboten. Mit Kräuterkränze binden, Vogelhäuser basteln und ein kleines Zirkuszelt zum Basteln und Spielen wird den Kleinen sicherlich nicht langweilig.

Wenn Sie sich schon öfter gefragt haben, welche Obstsorten sie in ihrem eigenen Garten stehen haben: Am Apfelfest bietet sich die Gelegenheit, es herauszufinden. So kann man sich von sechs Obstsortenexperten, sogenannte Pomologen, die Früchte des eigenen Baumes bestimmen lassen. Für eine brauchbare Bestimmung benötigen die Sortenkundler mindestens vier schadfreie, repräsentative, sonnengereifte Früchte idealerweise aus der Oberkrone des Baumes. Wie 2023 werden die ehemaligen Kreisfachberater Markus Putzhammer und Sepp Stein sen., sowie Silja Horak und Andreas Salzlechner, zwei Experten aus Salzburg, altbekannte und knifflige Sorten bestimmen. Damals war der Andrang bei der Sortenbestimmung jedoch so groß, dass dieses Jahr zwei weitere Pomologen eingeladen sind; Gabi und Klaus Strasser vom Osogo, einem privaten Sortenerhaltungsgarten am Traunsee mit 3000 verschiedenen Obstsorten.

Doch es geht beim Apfelfest nicht nur rein um Äpfel und Birnen – auch die Arbeit der Gartenbauvereine soll an diesem Tag sichtbar gemacht, präsentiert und gefeiert werden. Denn oftmals ist die vielfältige Arbeit der Gartenbauvereine Einigen nicht bewusst. Hierzu gehören etwa die Pflege von öffentlichem Grün, das Aufstellen und die Pflege von Sitzbänken in der Landschaft, Pflanzentauschmärkte, öffentliche Vereins-Schaugärten oder die immer wichtiger werdende und beliebte Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. So organisierten die 19 Vereine vor drei Jahren das erste Apfelfest, um ihre Arbeit der Öffentlichkeit zu präsentieren und um nach den Coronazeiten wieder in Schwung zu kommen. Mit der Freude über das harmonische Fest und den hohen Andrang entschied man sich schnell, diesen Schwung weiter zu behalten und alle drei Jahre ein Apfelfest zu veranstalten.

Fürs leibliche Wohl ist auf dem Apfelfest gesorgt – neben herzhaften Angeboten sowie Kaffee und Kuchen bieten einige Vereine obstlich-kulinarische Köstlichkeiten an. Musikalisch begleitet wird das Fest durch die Jugendblaskapellen Surheim und Leobendorf sowie durch die Notenfuxer.

Das Fest findet bei jeder Witterung statt. Ein Zelt wird auch bei Regen für trockene Füße und Köpfe sorgen.

Jeder ist herzlich eingeladen, das Apfelfest zu besuchen – seien auch Sie dabei und tauchen Sie ein in die Welt des Obstes. Ganz besonders freuen wir uns über Familien, die mit dem Rad anreisen; der Umwelt und den umliegenden Feldern zuliebe, die so wenig wie möglich bespart werden wollen.

Wann: Sonntag, der 27. September, morgens ab 10:00 bis 17:00 Uhr

Wo: Obstgarten Haberland, zwischen Surheim und Freilassing



Gewerbeflächen und -immobilien anbieten, suchen und finden: *Standortportal BGL*

Regional.
Einfach.
Kostenlos.



QR-Code scannen
und zum Standort-
portal BGL gelangen.

Suchen Sie Raum für Ihr Unternehmen? Oder bieten Sie geeignete Flächen an? Im Standortportal BGL können Sie kostenlos Gewerbeflächen und -immobilien anbieten, suchen und finden. Dieser Service wird Ihnen vom Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice zur Verfügung gestellt.

BGLW *Wir sind da.*

Gefördert durch:



Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



Wir suchen zum 01. September 2026 für den Kindergarten St. Stephan in Surheim:

Pädagogische Fachkraft (m/w/d) **(Erzieher/in)**

Wochenarbeitszeit: 30 Stunden

Ihre Anforderungsprofil:

- Freude im Umgang mit Kindern
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Ausbildung als Erzieher/in oder vergleichbar

Wir bieten Ihnen:

- eine vielseitige und abwechslungsreiche Aufgabe in einer modernen Kita-Einrichtung
- eine leistungsgerechte Bezahlung nach tarifrechtlichen Voraussetzungen (TVöD-SuE)
- Zusatzleistungen im Öffentlichen Dienst
- (u.a. Betriebliche Altersversorgung, Leistungsprämie, Gesundheitsförderungsprogramm „WELLPASS“)

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen bis 03. Juli 2026 an:

Gemeinde Saaldorf-Surheim, Personalamt
Herr Michael Pöllner
Saaldorf, Moosweg 2, 83416 Saaldorf-Surheim
E-Mail: bewerbung@saaldorf-surheim.de



Kontakt/Information: Kita-Leiterin Inge Greisberger, Telefon: [08654 773287](tel:08654773287)

Hinweis:

Wir empfehlen Ihnen eine Bewerbung per E-Mail (nur pdf-Dateiformat, max. 8 MB).

Wir bitten Sie um Verständnis, dass wir Ihre Bewerbungsunterlagen grundsätzlich nicht zurücksenden und in der Regel sechs Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens datenschutzkonform vernichten, wenn sie nicht vorher von Ihnen abgeholt werden.

Reisekosten anlässlich eines möglichen Vorstellungsgesprächs können nicht übernommen werden.

Weitere Hinweise zum Bewerbungsverfahren und Datenschutz finden Sie unter www.saaldorf-surheim.de.



DAS NEUE FERIENPROGRAMM IST DA!

Liebe Kinder und Jugendliche, liebe Eltern,

auch in diesem Jahr erwartet euch wieder ein spannendes und abwechslungsreiches Ferienprogramm mit vielen tollen Angeboten.

Die Anmeldung erfolgt – wie bereits in den vergangenen Jahren – ausschließlich online über das Portal „Nupian Ferienprogramm“ und setzt eine vorherige Registrierung voraus.

Nähere Informationen findet ihr unter: <https://www.unser-ferienprogramm.de/saaldorf-surheim>

Die Anmeldung ist vom 30. Juni bis 14. Juli 2026 möglich.

Veranstaltung	Ort	Datum/Uhrzeit	Alter	Veranstalter
Kinder Power Tag - Tanzen, Yoga & Spaß	Grundschule Saaldorf – Aula	Sa., 01.08. 9:00 – 12:00	6 – 13	SV Saaldorf – Abteilung Turnen
Lerne die Instrumente kennen!	Proberaum MK Surheim	Sa., 01.08. 15:00 – 17:00	6 – 14	Musikkapelle Surheim
Turnbeutel selbst gestalten	Spielplatz Surheim (bei Grundschule)	Mo., 03.08. 13:00 – 15:00	5 – 8	Bärenstark
Besuch des Lehrbienenstandes Eichetwald	Lehrbienenstand Eichetwald	Mo., 03.08. 13:00 – 16:00	6 – 14	Imkerverein Freilassing und Umgebung
Kunstwerke aus Gips	Spielplatz Surheim (bei Grundschule)	Mo., 03.08. 15:15 – 17:15	ab 5	Bärenstark
Game on Basketball	Mehrzweckhalle Saaldorf	Mo., 03.08. 16:00 – 18:00		SV Saaldorf Abteilung Basketball
Besichtigung der Burgruine Plainberg + Freilichtmuseum Großmain	Rathaus Saaldorf	Di., 04.08. 8:00 – 18:00	11 – 14	VdK OV Freilassing
Ein Vormittag im Tierheim	Saalachwehr 17, 83395 Freilassing	Di., 04.08. 10:00 – 12:30	6 – 10	Tierschutzverein Freilassing
Wir bauen ein Waldwichtel-Haus	Spielplatz Surheim (Grundschule)	Di., 04.08. 13:00 – 15:00	5 – 8	Bärenstark
Mini-Waldwelten	Spielplatz Surheim (Grundschule)	Di., 04.08. 15:00 – 17:00	ab 9	Bärenstark
Abenteuer im Saalachtal	Rathaus Saaldorf	Mi., 05.08. 8:30 – 17:30	8 – 12	ARCD-OC-BGL
Wir schnitzen kleine Zwerge, Katzen, Pilze	Saaldorf, Bildhauerwerkstatt Wagner	Mi., 05.08. 9:00 – 11:00	ab 8	Helga Wagner
Fußballtraining für Mädchen und Buben	Sportplatz Saaldorf	Mi., 05.08. 9:00 – 12:00	7 – 14	SV Saaldorf
Fußballtraining für Mädchen und Buben	Sportplatz Saaldorf	Do., 06.08. 9:00 – 12:00	7 – 14	SV Saaldorf
Fußballtraining für Mädchen und Buben	Sportplatz Saaldorf	Fr., 07.08. 9:00 – 12:00	7 – 14	SV Saaldorf

Wer gibt hier den Ton an? Töpfern...	Grundschule Saaldorf Werkraum	Do., 06.08. 9:00 – 10:30	ab 9	Andrea Helminger
Trockenfilzen	Kulturkeller Surheim	Do., 06.08. 9:00 – 12:00	ab 6	Kulturkreis
Wer gibt hier den Ton an? Töpfern...	Grundschule Saaldorf Werkraum	Do., 06.08. 11:00 – 12:30	ab 6	Andrea Helminger
Tennis beim TC Surheim	Tennisplatz Surheim	Fr., 07.08. 9:30 – 12:30	8 – 15	Tennisclub Surheim
Tennis Schnuppertraining in Saaldorf	Tennisplatz Saaldorf	Fr., 07.08. 15:00 – 18:00		SV Saaldorf
Ein Nachmittag bei der Feuerwehr Surheim	Feuerwehrhaus Surheim, Am Bauhof 2	Sa., 08.08. 13:30 – 16:00	ab 9	FFW Surheim
Töpfern I	Schule Surheim	Mo., 10.08. 9:00 – 11:30	8 – 15	Angela Hagenauer
Glasieren der Töpfersachen II	Schule Surheim	Mo., 17.08. 9:00 – 11:00	8 – 15	Angela Hagenauer
Fußballtraining für Mädchen	Sportplatz Saaldorf	Mo., 10.08. 9:00 – 12:00	6 – 16	SV Saaldorf
Bau-Action: Murmelbahnbau	Spielplatz Surheim (bei Grundschule)	Mo., 10.08. 13:00 – 15:00	6 – 9	Bärenstark
Kreativwerkstatt: Funkeln, kleben, gestalten	Spielplatz Surheim (bei Grundschule)	Mo., 10.08. 15:00 – 17:00	5 – 12	Bärenstark
Stockschießen	Sur-Arena, An der Sur 10, Surheim	Di., 11.08. 15:00 – 17:30	7 – 14	EC Surheim e. V.
Wichtelmobile aus Tannenzapfen	Pfarrheim Saaldorf	Mi., 12.08. 14:00 – 16:00	6 – 12	Frauengemeinschaft Pfarrei Saaldorf
Spiel & Spaß: Spielenachmittag	Spielplatz Surheim (bei Grundschule)	Do., 13.08. 13:00 – 15:00	6 – 12	Bärenstark
Erlebe einen Nachmittag beim Roten Kreuz in Freilassing	Vinzentiusstr. 58, 83395 Freilassing	Fr., 14.08. 14:00 – 18:00	6 – 14	BRK Bereitschaft - Wasserwacht OG Freilassing/Ainring
Basteln, Spiel und Spaß	Mehrzweckhalle Saaldorf	Fr., 14.08. 15:00 – 18:00	6 – 10	FÜW Saaldorf-Surheim
Wir bauen ein Wildbienenhotel	Biohof Kern, Laufener Str. 26, Surheim	Mo., 17.08. 13:00 – 16:00	ab 7	Bündnis 90/Die Grünen Ortsverband Saaldorf-Surheim
Traumfänger oder Mobile mit Naturmaterialien herstellen	Kulturkeller Surheim	Di., 18.08. 9:00 – 12:00	ab 6	Kulturkreis
Bergtour mit Übernachtung	Grundschule Saaldorf	Di., 18.08. 9:30 – Mi., 19.08. 18:00	9 – 12	Volksbühne Saaldorf
Der Milch auf der Spur - Besichtigung Milchwerke BGL	8:00: Pausenhof Schule Saaldorf 8:15: Buswendehammer Schule Surheim	Mi., 19.8. 8:00 – 12:30	8 – 12	CSU-Ortsverband
Gestalte deine eigene Spardose	Raiffeisenbank, Bahnhofstr. 4. Saaldorf	Mi., 19.08. 13:30 – 16:00	ab 8	Raiffeisenbank Rupertwinkel eG, Geschäftsstelle Saaldorf
Blattschießen und kleines Turnier mit Brotzeit	Asphalthele Saaldorf	Do., 20.08. 15:00 – 18:00	ab 10	EC Saaldorf
Erlebnisreiche Stunden auf dem Biohof Knoll	Haberland Biohof Knoll	Sa., 22.08. 13:00 – 17:00	ab 6	Junge Liste Saaldorf-Surheim
Game on Basketball	Mehrzweckhalle Saaldorf	Mo., 24.08. 16:00 – 18:00		SV Saaldorf Abteilung Basketball
Ausflug zum Gut Aiderbichl in Henndorf bei Salzburg	8.20 – 16.30 Freilassing Bahnhof 9.45 – 14.45 Eingang Gut Aiderbichl	Di., 25.08. 8:20 – 16:30	ab 5	Bärenstark
Lesen macht Spaß - komm mit auf die Reise in die Welt der Bücher	Kulturkeller Surheim	Di., 25.08. 9:00 – 11:00	7 – 11	Kulturkreis
Lesen macht Spaß - komm mit auf die Reise in die Welt der Bücher	Schulbibliothek Grundschule Saaldorf	Mi., 26.08. 9:00 – 11:00	7 – 11	Kulturkreis
Die Märchentante kommt - Lasst Euch entführen in die wunderbare Welt der Märchen	Schulbibliothek Grundschule Saaldorf	Sa., 29.08. 17:00 – 18:00	ab 5	Monika Stadler
Schatzkisten basteln	Götzingerhof - Gartenbäuerin Thea Götzinger, Stötten 26, Teisendorf	Do., 03.09. 14:00 – 16:00	8 – 10	Obst- und Gartenbauverein Saaldorf
Ein Tag bei der Feuerwehr	Feuerwehrhaus Saaldorf	Sa., 05.09. 13:00 – 16:00	6 – 14	FFW Saaldorf
Die Märchentante kommt – Lasst Euch entführen in die wunderbare Welt der Märchen	Schulbibliothek Grundschule Saaldorf	Sa., 05.09. 17:00 – 18:00	ab 5	Monika Stadler
Der verschwundene Schatz - Ausflug zum Schloss Hellbrunn in Salzburg mit Kinderführung und anschließendem Picknick im Park	Bahnhof Freilassing oder direkt am Schlosseingang in Hellbrunn	Mi., 09.09. 8:30 – 15:00	8 – 12	Bärenstark
Rund um den Apfel	Altes Feuerwehrhaus Surheim, Untersurheimer Str. 2	Fr., 11.09. 14:00 – 16:30	6 – 14	Obst- und Gartenbauverein Surheim

VERANSTALTUNGSKALENDER BIS NOVEMBER 2026

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
26.06.	09:00	Gute-Laune Frühstück - der Frühstückstreff für alle ab 60	Pfarrheim Surheim	Generationenbüro
26.06.	19:00	"80 Jahre BSC Surheim" Tanz in den Sommer	Sportgelände BSC Surheim	BSC Surheim
27.06.	09:30	"80 Jahre BSC Surheim" Tag im Zeichen des Sports und der Gemeinschaft	Sportgelände BSC Surheim	BSC Surheim
28.06.	10:00	"80 Jahre BSC Surheim" Festsonntag mit Feldgottesdienst und Frühschoppen	Sportgelände BSC Surheim	BSC Surheim
28.06.	10:00	Mit dem Biosphären-Ranger unterwegs: Ackerwildkräuter entdecken	Getreidegarten der Biosphärenregion	Biosphärenregion Berchtesgadener Land
30.06.	19:00	Sommernachtskonzert in Saaldorf mit MK Steinbrünning	Kirchplatz Saaldorf	Gemeinde Saaldorf-Surheim
03.07.	09:00	Elterncafé	Mitnand	Generationenbüro
04.07.	15:00	Dorffest Surheim	Dorfplatz Surheim	Musikkapelle Surheim
08.07.	19:00	Gemeinsames Sommernachtskonzert der beiden Musikkapellen	Sortenerhaltungsgarten Apfel-Birne-Berge in Haberland	Gemeinde Saaldorf-Surheim
11.07.	14:30	Bühne Frei! Saaldorf-Surheimer Musitag	Gasthaus Neuwirt, Surheim	Junge Liste Saaldorf-Surheim
14.07.	17:00	Bau- und Umweltausschuss	Rathaus in Saaldorf	Gemeinde Saaldorf-Surheim
15.07.	19:00	Ausweichterm: Gemeinsames Sommernachtskonzert der beiden Musikkapellen	Sortenerhaltungsgarten Apfel-Birne-Berge in Haberland	Gemeinde Saaldorf-Surheim
16.07.	18:30	Gemeinderatssitzung	Rathaus in Saaldorf	Gemeinde Saaldorf-Surheim
25.07.	17:00	Surheimer Sommerfest	Hackerstüberl	Familie Langwieder
25.07.	10:00	Jugend-Bike-Tag der Gemeinde Saaldorf-Surheim	Gewerbegebiet Mairfeld	Jugendreferat Saaldorf-Surheim
25.07.	20:00	Klassik Rock mit DJ AB	"Stützing ""Bachtei-Bauer"""	Kulturkreis Saaldorf-Surheim
26.07.	10:00	Sommerfest im Tierheim Freilassing	Tierheim Freilassing	Tierheim Freilassing
27.07.	09:00	Gute-Laune Frühstück - der Frühstückstreff für alle ab 60	Pfarrheim Saaldorf	Generationenbüro
28.07.	19:00	Sommernachtskonzert in Surheim mit MK Surheim	Surheim, Dorfplatz/Musikpavillon	Gemeinde Saaldorf-Surheim
31.07.	20:00	Trio Invitation feat. DaniElla	"Stützing ""Bachtei-Bauer"""	Kulturkreis Saaldorf-Surheim
04.08.	17:00	Bau- und Umweltausschuss	Rathaus in Saaldorf	Gemeinde Saaldorf-Surheim
19.08.	09:00	Ferien-Entdeckertag: Selbst schnitzen und gestalten	Bildhauerwerkstatt Helga Wagner	Biosphärenregion Berchtesgadener Land
02.09.	09:00	Ferien-Entdeckertag: Leben und über Leben in der Natur	Surheimer Au, Parkplatz an B20	Biosphärenregion Berchtesgadener Land
15.09.	17:00	Bau- und Umweltausschuss	Rathaus in Saaldorf	Gemeinde Saaldorf-Surheim
17.09.	18:30	Gemeinderatssitzung	Rathaus in Saaldorf	Gemeinde Saaldorf-Surheim
20.09.	09:00	Jugendpreisplattln	Saaldorf, Mehrzweckhalle	D'Raschenberger Teisendorf
24.09.	18:00	Ehrenabend für Vereinsfunktionäre mit Sportlerehrung	Pfarrheim Saaldorf	Gemeinde Saaldorf-Surheim
25.09.	09:00	Gute-Laune Frühstück - der Frühstückstreff für alle ab 60	Pfarrheim Surheim	Generationenbüro
27.09.	10:00	2. Apfelfest in Haberland	Obstsortenerhaltungsgarten Apfel-Birne-Berge in Haberland	Kreisverband BGL
02.10.	09:00	Elterncafé	Mitnand	Generationenbüro
03.10.	09:00	Alles rund um's Kind und Schwangerschaft	Turnhalle Surheim	Elternbeirat Kiga St. Stephan Surheim
04.10.	17:00	Sillersdorf Barock	Filialkirche St. Jakobus Major in Abtsdorf	Kulturkreis Saaldorf-Surheim
06.10.	17:00	Bau- und Umweltausschuss	Rathaus in Saaldorf	Gemeinde Saaldorf-Surheim
08.10.	18:30	Gemeinderatssitzung	Rathaus in Saaldorf	Gemeinde Saaldorf-Surheim
09.10.	15:00	ANNAHME - Gebrauchtspielzeugmarkt	Mehrzweckhalle Saaldorf	Elterninitiative Saaldorf
10.10.	09:00	Gebraucht - Spielzeugmarkt Saaldorf	Mehrzweckhalle Saaldorf	Elterninitiative Saaldorf
23.10.	19:00	Vernissage und Kunstaussstellung	Kulturkeller in der Grundschule Surheim (Eingang neue Turnhalle Surheim)	Kulturkreis Saaldorf-Surheim
24.10.	11:00	Vernissage und Kunstaussstellung	Kulturkeller in der Grundschule Surheim (Eingang neue Turnhalle Surheim)	Kulturkreis Saaldorf-Surheim
24.10.	20:00	Weinfest	Saaldorf, Mehrzweckhalle	Schnalzer Saaldorf-Surheim
25.10.	11:00	Vernissage und Kunstaussstellung	Kulturkeller in der Grundschule Surheim (Eingang neue Turnhalle Surheim)	Kulturkreis Saaldorf-Surheim
29.10.	19:30	Heimatkundliche Notizen Leben in Saaldorf und Surheim im 19. Jahrhundert	Kulturkeller in der Grundschule Surheim (Eingang neue Turnhalle Surheim)	Kulturkreis Saaldorf-Surheim
30.10.	09:00	Gute-Laune Frühstück - der Frühstückstreff für alle ab 60	Pfarrheim Saaldorf	Generationenbüro
10.11.	17:00	Bau- und Umweltausschuss	Rathaus in Saaldorf	Gemeinde Saaldorf-Surheim
12.11.	18:30	Gemeinderatssitzung	Rathaus in Saaldorf	Gemeinde Saaldorf-Surheim
14.11.	10:00	Markt für Kunsthandwerk	Kulturkeller in der Grundschule Surheim (Eingang neue Turnhalle Surheim)	Kulturkreis Saaldorf-Surheim
15.11.	17:00	Der ewige Spitzbua Herbsttheater der Volksbühne Saaldorf	Mehrzweckhalle Saaldorf	Volksbühne Saaldorf
19.11.	19:00	Heimatkundliche Notizen Aufstieg des Nationalsozialismus (ca. 1920-1933)	Kulturkeller in der Grundschule Surheim (Eingang neue Turnhalle Surheim)	Kulturkreis Saaldorf-Surheim
20.11.	09:00	Gute-Laune Frühstück - der Frühstückstreff für alle ab 60	Pfarrheim Surheim	Generationenbüro
21.11.	20:00	Der ewige Spitzbua - Herbsttheater	Mehrzweckhalle Saaldorf	Volksbühne Saaldorf
22.11.	08:30	JHV Schnalzervereinigung Rupertiwinkel	Mehrzweckhalle Saaldorf	Schnalzervereinigung Rupertiwinkel
22.11.	17:00	Der ewige Spitzbua - Herbsttheater	Mehrzweckhalle Saaldorf	Volksbühne Saaldorf
26.11.	19:00	Wie funktioniert Wissenschaft? Beispiele aus der Regenerations- und Altersforschung	Kulturkeller in der Grundschule Surheim (Eingang neue Turnhalle Surheim)	Kulturkreis Saaldorf-Surheim
27.11.	15:00	Surheimer Adventsmarkt	Surheim, Dorfplatz/Musikpavillon	Gemeinde Saaldorf-Surheim
28.11.	15:00	Christkindlmarkt in Saaldorf	Saaldorf, Pfarrheim	Pfarrei Saaldorf
28.11.	20:00	Der ewige Spitzbua - Herbsttheater	Mehrzweckhalle Saaldorf	Volksbühne Saaldorf